

Q1 2024

Zwischenbericht

1. Oktober 2023– 31. Dezember 2023



Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	3
Überblick	3
Prognoseveränderungsbericht	8
Ertragslage des Konzerns	9
Geschäftsentwicklung in den Segmenten	10
Finanz- und Vermögenslage	16
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
Alternative Performance-Kennzahlen	18
Weitere Segmentkennzahlen	20
Corporate Governance	21
Risiko- und Chancenbericht.....	21
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	21
Ungeprüfter verkürzter Konzernzwischenabschluss.....	22
Anhang.....	28
Allgemeine Informationen.....	28
Grundlagen der Rechnungslegung.....	28
Konsolidierungskreis	31
Akquisitionen – Desinvestitionen	31
Erläuterungen zur ungeprüften verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	33
Erläuterungen zur ungeprüften verkürzten Konzernbilanz.....	35
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	47
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.....	48
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	49
Finanzkalender	49
Kontakte	49

Der vorliegende Zwischenbericht der TUI Group bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

TUI AG

Karl-Wiechert Allee 23

30625 Hannover

Zwischenlagebericht

Überblick

Rekordumsatz von 4,3 Mrd. € und erstmals ein positives Q1-Quartalsergebnis (bereinigtes EBIT) in Höhe von 6,0 Mio. € im Q1 2024¹. Basierend auf diesem Ergebnis und den aktuellen Buchungstrends bestätigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2024, unser bereinigtes EBIT um mindestens 25 % zu steigern.

- Im Q1 2024 erzielten wir mit 4,3 Mrd. € einen Q1-Konzernumsatz auf Rekordniveau¹. Alle Segmente trugen zu dem starken Wachstum von insgesamt 15 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2023: 3,8 Mrd. €) bei, das auf eine gestiegene Nachfrage bei höheren Preisen und Raten zurückzuführen war.
- Im Q1 2024 haben wir erstmals ein positives bereinigtes Q1-Quartalsergebnis (bereinigtes EBIT)¹ von 6,0 Mio. € erzielt. Diese Verbesserung um 159,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (Q1 2023: 153,0 Mio. € Verlust) unterstreicht unsere Fortschritte und die strategische Entwicklung des Konzerns.
 - Das Segment Hotels & Resorts hat, unterstützt durch höhere Auslastungen und Raten, eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nochmals starke Verbesserung der operativen Leistung erzielt.
 - Im Segment Kreuzfahrten führte das positive Buchungsumfeld in Verbindung mit der von uns angebotenen Produktqualität zu einer gestiegenen Auslastung bei höheren Raten. Alle drei Kreuzfahrtmarken trugen zu dieser positiven Entwicklung bei.
 - Durch den weiteren Ausbau unseres eigenen differenzierten Produktangebots und die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Plattform von TUI Musement erzielte das Segment im Berichtszeitraum einen Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
 - Unser Geschäftsbereich Märkte & Airlines erzielte ein deutlich verbessertes bereinigtes EBIT, wobei die Region Zentral im Q1 2024 erstmals ein positives Q1-Quartalsergebnis¹ verzeichnete. Der Bereich profitierte von einer gestiegenen Nachfrage bei höheren Preisen. Erwartungsgemäß profitierten die Ergebnisse in allen Märkten zudem erheblich von höheren Hedging-Volumina.
- Im Berichtsquartal reisten 3,5 Mio. Gäste mit TUI. Dies war ein Anstieg um 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die durchschnittliche Flugauslastung erhöhte sich im Q1 2024 um 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahreswert auf 86 %.
- Wir konnten unsere Nettoverschuldung im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mrd. € auf 4,0 Mrd. € senken (31. Dezember 2022: 5,3 Mrd. €). Diese Reduzierung war insbesondere auf die Nettoerlöse (nach Rückzahlung der verbliebenen WSF-Schulden) aus der im April 2023 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie auf eine positive Entwicklung des Mittelzuflusses aus dem operativen Geschäft und geringere Nettosachinvestitionen zurückzuführen.
- Unser Kredit-Rating wurde von S&P auf B+ mit positivem Ausblick angehoben. Wir verfolgen das Ziel eines Ratings mit Bereich BB/Ba.
- Im Bereich Märkte & Airlines setzt sich die positive Buchungsdynamik² sowohl für die Wintersaison 2023/24 als auch für die Sommersaison 2024 bei einem im Vergleich zum Vorjahr erweiterten Programm fort. Die Durchschnittspreise liegen weiterhin auf hohem Niveau. Dies unterstreicht die starke Nachfrage nach unseren Produkten und die anhaltende Bereitschaft der Verbraucher, Ausgaben für Reisen und Urlaub eine hohe Priorität gegenüber anderen Ausgaben einzuräumen. Das Hedging-Volumen für die kommenden Sommer- und Wintersaisons liegt im Rahmen unserer Hedging-Richtlinien.
- Die Buchungen für die Wintersaison 2023/24 liegen mit +8 % erheblich über dem Vorjahresniveau, wobei der Durchschnittspreis in unseren wichtigsten Märkten gestiegen ist und insgesamt bei einem Plus von +4 % liegt. Bislang sind 87 % des Programms der Wintersaison verkauft, damit liegt der Wert auf dem Vorjahresniveau. Das Programm für die Sommersaison 2024 ist zu 32 % und damit im zu diesem Zeitpunkt üblichen Umfang verkauft und zeigt mit dem Zuwachs an Buchungen eine positive Entwicklung. In allen Märkten liegen die Buchungen über dem Vorjahr mit einem Gesamtzuwachs von +8 %. Wir verzeichnen einen Anstieg der Durchschnittspreise um +4 % gegenüber der Sommersaison 2023.
- Die Buchungen³ im Geschäftsbereich Urlaubserlebnisse entwickeln sich weiterhin gut und liegen in allen Segmenten über dem Vorjahr.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2024⁴

Unser Fokus liegt auf operativer Exzellenz und Umsetzung unserer Strategie. Unsere strategische Planung, die starke operative Erholung sowie die eingeleiteten Maßnahmen zur Stärkung unserer Bilanz sollen die Grundlage für profitables künftiges Wachstum schaffen. Unser Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 erfolgt im Rahmen der aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten, einschließlich im Mittleren Osten. Er basiert auf dem starken Quartalsergebnis, der aktuellen positiven Buchungsdynamik für beide Saisons sowie der Rückkehr zu normalen Hedging-Volumina. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir für das Geschäftsjahr unsere Prognose aus dem Geschäftsbericht 2023.

- Wir erwarten einen Anstieg des Umsatzes von mindestens 10 % gegenüber dem Vorjahr.
- Wir erwarten einen Anstieg des bereinigten EBIT von mindestens 25 % gegenüber dem Vorjahr.

Mittelfristige Ziele

Wir verfolgen eine klare Strategie zur Beschleunigung des profitablen Wachstums. Wir wollen den Customer Lifetime Value erhöhen, unser Geschäft agiler und kosteneffizienter aufstellen und eine höhere Geschwindigkeit bei Markteinführungen erreichen, um so zusätzlichen Shareholder Value zu schaffen. Unsere mittelfristigen Zielsetzungen sind:

- Steigerung des bereinigten EBIT um eine jährliche durchschnittliche Wachstumsrate von ca. 7 bis 10 % (Compound Annual Growth Rate/CAGR)
- Netto-Leverage Ratio⁵ von stark unter 1.0x
- Rückkehr zu einem Kreditrating, das unserem Vor-Pandemie-Niveau im Bereich von BB/Ba (S&P/Moody's) entspricht

¹ Seit dem Merger der TUI AG mit TUI Travel PLC in 2014.

² Buchungsstand vom 4. Februar 2024. Eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten sowie Buchungsanpassungen und Umbuchungen aus Gutscheinen.

³ Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2024 (ohne Blue Diamond im Segment Hotels & Resorts) im Vergleich zu den Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2023. Stand 4. Februar 2024.

⁴ Basierend auf konstanten Wechselkursen und im Rahmen der bislang bekannten makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten, einschließlich Entwicklungen im Mittleren Osten.

⁵ Netto-Leverage Ratio definiert als Nettoverschuldung ((Finanzschulden plus Leasingverbindlichkeiten abzüglich Finanzmittel abzüglich sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte) geteilt durch bereinigtes EBITDA).

Nachhaltigkeit als Chance¹

- Wir wollen als ein führender Konzern der Branche den Maßstab für Nachhaltigkeit in unserer Industrie setzen. Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Transformation nicht nur als Kostenfaktor betrachtet werden sollte, sondern dass sich Nachhaltigkeit auszahlt – für die Gesellschaft, für die Umwelt und für die wirtschaftliche Entwicklung.
- Wir erzielen weiterhin Fortschritte auf unserem Weg zur Reduzierung der relativen Emissionen und zur Erreichung unserer Ziele. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsambitionen ist die Erfassung des IT footprint, des CO₂-Fußabdrucks in unserer Technologieinfrastruktur. Im Januar 2024 haben wir die Maßnahmen zur Verringerung dieser Kennzahl veröffentlicht. Wir haben Ziele definiert, um diese Emissionen im gesamten Konzern zu reduzieren - in unseren Rechenzentren und der Cloud bis hin zum ökologischen Fußabdruck von Handys oder Bildschirmen. Um sicherzustellen, dass dieser Ansatz mit branchenüblichen Verfahren sowie internationalen Standards übereinstimmt, wurde eine externe Agentur mit der Entwicklung einer Methodik beauftragt. TUI wurde in diesem Zusammenhang im Januar mit dem European SustainableIT Impact Award 2024 als Gewinner der Kategorie "Governance" ausgezeichnet.

¹ Weitere Details zu unserer Sustainability Agenda findet sich in unserem Geschäftsbericht 2023 sowie auf unserer Website www.tuigroup.com/de-de/verantwortung (nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht).

TUI Group in Zahlen

	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %	Veränd. % bei konstan- ten Wech- selkursen
Mio. €				
Umsatzerlöse	4.302,5	3.750,5	+ 14,7	+ 14,8
Bereinigtes EBIT¹				
Hotels & Resorts	90,7	71,6	+ 26,6	+ 31,7
Kreuzfahrten	34,5	0,2	n. a.	n. a.
TUI Musement	- 10,7	- 13,5	+ 20,9	+ 34,1
Urlauberlebnisse	114,5	58,3	+ 96,3	+ 105,5
Region Nord	- 50,4	- 122,0	+ 58,6	+ 59,8
Region Zentral	1,3	- 29,0	n. a.	n. a.
Region West	- 46,6	- 43,7	- 6,6	- 5,1
Märkte & Airlines	- 95,7	- 194,6	+ 50,8	+ 52,2
Alle übrigen Segmente	- 12,8	- 16,7	+ 23,1	+ 22,5
Bereinigtes EBIT¹ TUI Group	6,0	- 153,0	n. a.	n. a.
Bereinigtes EBIT (zu konstanten Wechselkursen)	14,0	- 153,0	n. a.	
EBIT¹	0,2	- 158,7	n. a.	
Bereinigtes EBITDA	208,5	58,3	+ 258,0	
EBITDA²	208,0	58,0	+ 258,5	
Konzernverlust	- 83,5	- 231,8	+ 64,0	
Ergebnis je Aktie ³	€ - 0,24	- 0,89	+ 73,0	
Nettosach- und Finanzinvestitionen	43,9	149,0	- 70,6	
Eigenkapitalquote (31.12.) ⁴	% 9,0	0,7	+ 8,3	
Nettoverschuldung (31.12.)	3.983,3	5.259,9	- 24,3	
Mitarbeitende (31.12.)	52.661	49.979	+ 5,4	

Differenzen durch Rundungen möglich: Einzelne Zahlen könnten sich nicht genau zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben könnten nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den entsprechenden Vorjahreswert, sofern nicht anders angegeben.

¹ Das dem bereinigten EBIT zugrundeliegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und dem Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. Für weitere Details siehe auch ab Seite 18.

² Das EBITDA beschreibt das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Ab- und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und Umlaufvermögen.

³ Das Ergebnis je Aktie wurde um den Effekt der im Februar 2023 durchgeführten Kapitalherabsetzung im Verhältnis von 10:1 sowie den Effekt der Bonuskomponente von Bezugsrechten, die im Rahmen der Kapitalerhöhung am 24. April 2023 ausgegeben wurden, angepasst.

⁴ Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %. Veränderung in Prozentpunkten.

Für diesen Zwischenbericht zum Q1 2024 wurde die im Konzernabschluss zum 30. September 2023 der TUI AG beschriebene Berichtsstruktur verwendet. Siehe dazu Geschäftsbericht der TUI Group 2023 ab Seite 28.

Aufgrund der Umsegmentierung des Geschäftsbereichs Future Markets von Allen übrigen Segmenten in die Segmente Hotels & Resorts, TUI Musement und Region Zentral zum 31. März 2023 wurden frühere Perioden angepasst.

Buchungsupdate Märkte & Airlines¹ - Bei positiver Buchungsdynamik starke Nachfrage nach unseren Reiseprodukten sowohl für die Winter- als auch für die Sommersaison. Höhere Durchschnittspreise im Vergleich zum Vorjahr. Wir erwarten Gästezahlen auf dem Vor-Pandemie-Niveau.

Winterprogramm 2023/24 vs. Winter 2022/23

Veränderung in %	
Buchungen	+ 8
Durchschnittspreise	+ 4

- Bis heute sind 4,4 Mio. Buchungen eingegangen, dies entspricht einem Anstieg von +8 % gegenüber der Wintersaison des Vorjahres. Seit dem letzten Buchungsstand, den wir im Rahmen unserer Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2023 am 6. Dezember 2023 bekanntgegeben haben, sind 1,4 Mio. Buchungen hinzugekommen. Damit ist die Saison zu 87 % verkauft, dies entspricht dem Vorjahresniveau.
- Die Durchschnittspreise liegen um +4 % über denen des Winterprogramms 2022/23. In Verbindung mit dem Anstieg der Buchungszahlen unterstreicht dies die robuste Nachfrage nach unseren Reiseprodukten.
- Die Nachfrage nach Kurz- und Mittelstreckenzielen treibt die Buchungen weiterhin an. Erneut sind die Kanarischen Inseln, Ägypten und die Kapverden stark gefragte Ziele.
- In allen Märkten und insbesondere in unseren Kernmärkten liegen die Buchungen weiterhin über denen des Vorjahres. Das Programm für die Wintersaison ist hier bereits größtenteils verkauft. In Großbritannien liegen die Buchungen mit 84 % um +10 % über dem Buchungsstand im Winter 2022/23. Deutschland verzeichnet nach einem starken Saisonstart weiterhin gestiegene Gästezahlen mit einem Plus von +8 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand, wobei die Saison zu 87 % verkauft ist.

Sommerprogramm 2024 vs. Sommer 2023

Veränderung in %	
Buchungen	+ 8
Durchschnittspreise	+ 4

- Die aktuellen Trends für die Sommersaison 2024² sind weiterhin positiv. Das Sommerprogramm ist zu 32 % verkauft, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht.
- Bislang wurden 5,0 Mio. Buchungen getätigt, ein Plus von +8 % gegenüber dem Sommer 2023, wobei alle Märkte über dem Vorjahresniveau liegen.
- Die Durchschnittspreise für die Sommersaison 2024 liegen – wie im Dezember 2023 bekanntgegeben - um +4 % über dem Vorjahr.
- Die Nachfrage nach allen wichtigen Mittel- und Kurzstreckenzielen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Spanien, Griechenland und die Türkei in der Sommersaison erweisen sich erneut als gefragteste Ziele.
- In Großbritannien, wo der Vertrieb der Sommersaison bereits am längsten läuft, liegen die Buchungen um +3 % über dem Vorjahr. Das Programm ist zu 41 % verkauft. In Deutschland ist die Saison zu 32 % verkauft. Hier wurde mit einem Buchungszuwachs von +15 % gegenüber dem Vorjahresstand für den Sommer 2023 ein starker Saisonstart erzielt.
- Wir beobachten weiterhin die Entwicklungen im Mittleren Osten und auf der Arabischen Halbinsel. Wir behalten uns die Möglichkeit vor, die Kapazitäten flexibel vom östlichen in Richtung westliches Mittelmeer anzupassen, falls es zu einer weiteren Eskalation des Konflikts in dieser Region kommen sollte, die sich erheblich und längerfristig auf die Kundennachfrage auswirkt.

¹ Buchungsstand vom 4. Februar 2024. Eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten sowie Buchungsanpassungen und Umbuchungen aus Gutscheinen.

² Je nach Quellmarkt beginnt die Sommersaison im April oder Mai und endet im September, Oktober oder November.

Buchungsupdate Urlaubserlebnisse¹ – Buchungen sind weiterhin auf Kurs und entwickeln sich im Rahmen unserer Erwartungen

Buchungen für	Q2 2024	H2 2024
Veränderung in % zum Vorjahr		
Hotels & Resorts		
Verfügbare Bettennächte	+ 7	+ 1
Auslastung	- 1	+ 1
Durchschnittsrate pro Tag	+ 13	+ 12
Kreuzfahrten		
Verfügbare Passagiertage	0	+ 9
Auslastung	+ 5	+ 13
Durchschnittsrate pro Tag	+ 18	- 2
TUI Musement		
Verkaufte Erlebnisse	+ 12	Anstieg im niedrigen zweistelligen Bereich
Transfers	Entwicklung im Einklang mit dem Geschäft und den Kapazitäten von Märkte & Airlines	

- Hotels & Resorts – Wir planen mit einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Anzahl verfügbarer Bettennächte². Während sie im Q2, bedingt durch einen früheren Saisonstart, voraussichtlich um +7 %, über dem Vorjahr liegen wird, beträgt das Plus für das H2 aktuell +1 % im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere durch Zuwächse bei Riu. Die bisher gebuchte Auslastung³ liegt für das Q2 leicht unter Vorjahresniveau und für H2 mit einem Anstieg um +1 % leicht darüber. Dies belegt die weiterhin starke Nachfrage nach unserem Hotelportfolio. Die Durchschnittsraten pro Tag⁴ liegen mit einem Plus von +13 % für das Q2 und mit +12 % für das H2 stark über dem Vorjahr. Wir erwarten, dass im Q2 die Kanaren, Mexiko, die Karibik und die Kapverden zu den Hauptdestinationen zählen werden, während im H2 voraussichtlich Spanien, Griechenland und die Türkei besonders gefragt sein werden.
- Kreuzfahrten – Unsere drei Marken planen mit dem Betrieb der gesamten Flotte von zunächst sechzehn Schiffen, wobei die Mein Schiff 7 ab der Sommersaison die Flotte von TUI Cruises ergänzen soll. Infolgedessen entsprechen die geplanten verfügbaren Passagiertage⁵ im Q2 2024 dem Niveau des Q2 2023, während wir für das H2 2024 mit einem Anstieg der Kapazität um +9 %, vor allem infolge des zusätzlichen Schiffs, rechnen. Die gebuchte Auslastung⁶ liegt für das Q2 aktuell um +5 % über dem Vorjahresvergleichswert und für das H2 mit +13 % stark darüber, da aktuell bereits mehr Buchungen als zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt eingegangen sind. Wir gehen davon aus, dass sich die Auslastung im Laufe des Geschäftsjahres auf ein Niveau normalisieren wird, das in etwa dem Vor-Pandemie-Niveau entspricht. Die gebuchten durchschnittlichen Raten⁷ für das Q2 liegen um +18 % über dem Wert für das Q2 2023, der noch von den Folgen der Pandemie beeinflusst war. Insbesondere aufgrund des veränderten Marken-Mix liegen die Raten für das H2 aktuell um -2 % unter dem Vorjahr, da ab Juni 2024 ein zusätzliches Schiff die TUI Cruises-Flotte ergänzen soll. In der Sommersaison wird die Mein Schiff mit ihrer Flotte von sieben Schiffen Routen ins Mittelmeer, nach Nordeuropa, in die Ostsee und nach Nordamerika anbieten, während sich das Programm von Hapag-Lloyd Cruises mit einer Flotte von fünf Schiffen auf Europa, Nordamerika, Asien sowie auf Reisen in die Arktis konzentriert. Marella plant mit der Flotte von fünf Schiffen Routen im Mittelmeer und in der Karibik.

- TUI Musement – In unserem Geschäft mit Touren und Aktivitäten wollen wir im Bereich B2C das Geschäft mit Erlebnissen und das B2B-Geschäft mit Partnern ausbauen. Wir erwarten eine Steigerung des Verkaufs von Gästetransfers und Erlebnissen im Einklang mit der Entwicklung unseres Bereichs Märkte & Airlines. Die Buchungsentwicklung ist weiterhin positiv. Bislang liegt der Verkauf in unserem Geschäft mit Erlebnissen, das Ausflüge, Aktivitäten und Tickets anbietet, für das Q2 um +12 % über dem Vorjahr. Für das H2 erwarten wir ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Bereich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für die Transfer- und Support-Services für unsere Gäste am Zielort erwarten wir im verbleibenden Buchungszeitraum eine Entwicklung im Einklang mit dem Geschäft und den betriebenen Kapazitäten im Bereich Märkte & Airlines.

¹ Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2024 (ohne Blue Diamond im Segment Hotels & Resorts) im Vergleich zu den Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2023. Stand 4. Februar 2024.

² Anzahl Öffnungstage multipliziert mit verfügbaren Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels.

³ Belegte Betten dividiert durch verfügbare Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Betten.

⁴ Umsatz aus Unterkunft und Verpflegung dividiert durch belegte Bettennächte der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels.

⁵ Anzahl Betriebstage multipliziert mit verfügbaren Betten auf den betriebenen Schiffen.

⁶ Anzahl erreichter Passagiertage dividiert durch verfügbare Passagiertage.

⁷ TUI Cruises: Ticketumsätze dividiert durch erreichte Passagiertage. Marella Cruises: Umsatz (Aufenthalt an Bord einschließlich Integrationsbedingt inklusive aller Pauschalreiseelemente wie Transfers, Flug und Hotels) dividiert durch erreichte Passagiertage.

Strategische Prioritäten

Im laufenden Geschäftsjahr wird die im Geschäftsbericht 2023 erläuterte Strategie¹ der TUI Group weitergeführt.

Im Berichtszeitraum haben wir insbesondere folgende Initiativen im Rahmen unserer strategischen Transformation fortgeführt:

- Zum Ausbau unseres Hotelportfolios haben wir eine Reihe von Hotels in Planung. Als Teil dieses Wachstums haben wir im Q1 2024 das erste Hotel des Hotelfonds auf Sansibar unter der neuen Marke "The Mora" angekündigt. Die Marke ergänzt das Hotelportfolio im oberen Marktsegment mit Anlagen, die Luxus und besonderen Service bieten sollen. "The Mora Zanzibar" wird ab diesem Frühjahr den Betrieb aufnehmen.
- TUI Musement ist einer der größten digitalen Anbieter auf dem Online-Vermittlermarkt für Erlebnisse (einschließlich Ausflügen, Aktivitäten und Tickets), Transfers und mehrtägigen Touren. Im Januar 2024 gab das Unternehmen die Ausweitung seiner Partnerschaft mit easyJet bekannt, in der das TUI Musement-Portfolio von Erlebnissen für Kunden der Fluggesellschaft zugänglich gemacht wird. Darüber hinaus wurde die TUI Musement App neu eingeführt, die das Kundenerlebnis sowie das Cross- und Upselling weiter verbessern soll.

Darüber hinaus wollen wir die Netto-Leverage Ratio weiter verbessern, indem wir uns auf die Optimierung des Working Capital und des Cash Flow aus dem operativen Geschäft konzentrieren, Investitionen in Vermögenswerte weiterhin diszipliniert vornehmen und weiteres Wachstum mit Joint Ventures generieren. Dies soll zur Optimierung unserer Bilanzstruktur beitragen, mit dem Ziel, unseren Netto-Leverage Ratio² auf unter 1,0x zu senken. In diesem Zusammenhang streben wir zu gegebener Zeit auch die Ablösung und Fremdfinanzierung der verbleibenden KfW Revolving Credit Facility (RCF) an.

¹ Für nähere Angaben zu unserer Strategie verweisen wir auf den TUI Geschäftsbericht 2023, ab Seite 24.

² Netto-Leverage Ratio definiert als Nettoverschuldung (Finanzschulden plus Leasingverbindlichkeiten abzüglich Finanzmittel abzüglich sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte) geteilt durch bereinigtes EBITDA.

Prognoseveränderungsbericht

Wir bestätigen sämtliche im Geschäftsbericht 2023 getroffenen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2024 und verweisen hierzu auf den TUI Group Geschäftsbericht 2023 ab Seite 56.

Ertragslage des Konzerns

Umsatz

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	251,7	210,9	+ 19,3
Kreuzfahrten	166,8	115,2	+ 44,7
TUI Musement	194,9	159,7	+ 22,0
Urlaubserlebnisse	613,4	485,9	+ 26,2
Region Nord	1.441,5	1.343,1	+ 7,3
Region Zentral	1.633,5	1.385,0	+ 17,9
Region West	612,6	534,9	+ 14,5
Märkte & Airlines	3.687,6	3.263,1	+ 13,0
Alle übrigen Segmente	1,6	1,5	+ 3,6
TUI Group	4.302,5	3.750,5	+ 14,7
TUI Group (zu konstanten Wechselkursen)	4.303,9	3.750,5	+ 14,8

Bereinigtes EBIT

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	90,7	71,6	+ 26,6
Kreuzfahrten	34,5	0,2	n. a.
TUI Musement	- 10,7	- 13,5	+ 20,9
Urlaubserlebnisse	114,5	58,3	+ 96,3
Region Nord	- 50,4	- 122,0	+ 58,6
Region Zentral	1,3	- 29,0	n. a.
Region West	- 46,6	- 43,7	- 6,6
Märkte & Airlines	- 95,7	- 194,6	+ 50,8
Alle übrigen Segmente	- 12,8	- 16,7	+ 23,1
TUI Group	6,0	- 153,0	n. a.
TUI Group (zu konstanten Wechselkursen)	14,0	- 153,0	n. a.

EBIT

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	91,8	71,0	+ 29,3
Kreuzfahrten	34,5	0,2	n. a.
TUI Musement	- 12,1	- 13,9	+ 13,0
Urlaubserlebnisse	114,2	57,2	+ 99,5
Region Nord	- 51,7	- 125,7	+ 58,9
Region Zentral	0,1	- 28,9	n. a.
Region West	- 44,5	- 42,6	- 4,3
Märkte & Airlines	- 96,1	- 197,3	+ 51,3
Alle übrigen Segmente	- 17,9	- 18,6	+ 4,0
TUI Group	0,2	- 158,7	n. a.

Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Urlauberlebnisse

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Umsatz	613,4	485,9	+ 26,2
Bereinigtes EBIT	114,5	58,3	+ 96,3
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	119,9	58,3	+ 105,5

Hotels & Resorts

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Gesamtumsatz ¹	448,4	384,7	+ 16,6
Umsatz	251,7	210,9	+ 19,3
Bereinigtes EBIT	90,7	71,6	+ 26,6
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	94,4	71,6	+ 31,7
Verfügbare Bettennächte² (in Tsd.)	8.813	8.548	+ 3,1
Riu	3.518	3.224	+ 9,1
Robinson	781	825	- 5,3
Blue Diamond	1.519	1.363	+ 11,5
Auslastung³ (in %, Veränderung in %-Pkt.)	78	75	+ 3
Riu	89	86	+ 3
Robinson	71	69	+ 2
Blue Diamond	83	84	- 1
Durchschnittsrate pro Tag⁴ (in €)	90	86	+ 4,9
Riu	82	77	+ 6,8
Robinson	107	101	+ 6,1
Blue Diamond	150	151	- 0,6

Die Umsatzgrößen enthalten alle vollkonsolidierten Gesellschaften, alle übrigen Kennzahlen inkl. Equity-Gesellschaften.

¹ Der Gesamtumsatz beinhaltet konzerninterne Umsätze.

² Anzahl Öffnungstage multipliziert mit verfügbaren Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels.

³ Belegte Betten dividiert durch verfügbare Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels.

⁴ Umsatz aus Unterkunft und Verpflegung dividiert durch Bettennächte der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels.

Unser Portfolio im Segment Hotels & Resorts ist mit Produktangebot, Zielgebietsmix und Eigentumsmodellen breit aufgestellt. Wir profitieren von einem Multi-Channel- und Multi-Source-Vertrieb über unsere Märkte & Airlines direkt an unsere Kunden sowie vor allem außerhalb unserer eigenen Quellmärkte vom Vertrieb über Dritte wie Online-Reisebüros und Veranstalter.

Der Gesamtumsatz des Segments stieg im Q1 2024 auf 448,4 Mio. €, dies entspricht einer Verbesserung um 17 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 384,7 Mio. €). Diese Entwicklung war auf einen Anstieg der Bettennächte sowie der Auslastung bei gestiegenen Raten zurückzuführen. Infolgedessen lag das bereinigte EBIT im Berichtsquartal mit 90,7 Mio. € um 19,0 Mio. € über dem Vorjahreswert (Q1 2023: 71,6 Mio. €). Das Ergebnis wurde insbesondere durch das stärkere operative Geschäft von Riu begünstigt. Besonders gefragte Zielgebiete waren die Kanarischen Inseln, die Kapverden und die Türkei, die höhere Gästezahlen und Raten erzielten.

Die Kapazität im Q1 2024 betrug insgesamt 8,8 Mio. Bettennächte. Der Anstieg um 3 % gegenüber dem Vorjahreswert war durch höhere Kapazitäten im Riu-Portfolio bedingt. Hier wurde eine im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Anzahl von Hotelrenovierungen verzeichnet. Die Auslastung des Segments insgesamt blieb durchgängig auf einem hohen Niveau. Sie stieg um 3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert auf 78 %. Unsere Hotels in der Karibik erreichten eine durchschnittliche Auslastung von 87 %, auf den Kanarischen Inseln verzeichneten wir im Winter ebenfalls eine hohe Nachfrage und erzielten eine durchschnittliche Auslastung von 81 %.

Die Durchschnittsrate pro Tag stieg im Q1 2024 um 5 % gegenüber dem Vorjahr auf 90 €. Diese Entwicklung ist insbesondere durch höhere Raten bei unseren Hauptmarken bedingt. Bei den Riu-Hotels betrug der Anstieg 7 % auf 82 € (Q1 2023: 77 €). Auch bei Robinson stieg die Rate um 6 % auf 107 € (Q1 2023: 101 €). Bei Blue Diamond

verringerte sich die Durchschnittsrate pro Tag wechsellkursbedingt leicht um 1% auf 150 € (Q1 2023: 151 €). Zu konstanten Wechselkursen stieg die Rate im Q1 2024 um 4 % auf 158 €.

Kreuzfahrten

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. %
Umsatz ¹	166,8	115,2	+ 44,7
Bereinigtes EBIT	34,5	0,2	n. a.
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	34,4	0,2	n. a.
Verfügbare Passagiertage² (in Tsd.)	2.336	2.379	- 1,8
Mein Schiff	1.429	1.623	- 11,9
Hapag-Lloyd Cruises	146	148	- 1,5
Marella Cruises	760	607	+ 25,2
Auslastung³ (in %, Veränderung in %-Pkt.)	96	87	+ 8
Mein Schiff	99	88	+ 11
Hapag-Lloyd Cruises	73	65	+ 8
Marella Cruises	93	91	+ 2
Durchschnittsrate pro Tag (in €)	204	175	+ 17,0
Mein Schiff ⁴	169	139	+ 22,1
Hapag-Lloyd Cruises ⁴	678	669	+ 1,4
Marella Cruises ⁵ (in £)	177	158	+ 12,1

¹ Der Umsatz enthält nicht die Umsätze von Mein Schiff und Hapag-Lloyd Cruises, da das Joint Venture TUI Cruises nach der Equity-Methode im Konzernabschluss bewertet wird.

² Anzahl Betriebstage multipliziert mit verfügbaren Betten.

³ Anzahl erreichter Passagiertage dividiert durch verfügbare Passagiertage.

⁴ Ticketumsatz dividiert durch erreichte Passagiertage.

⁵ Umsatz (Aufenthalt an Bord sowie integrationsbedingt inklusive aller Pauschalreiseelemente wie Transfer, Flug und Hotel) dividiert durch erreichte Passagiertage.

Das Segment Kreuzfahrten umfasst das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises in Deutschland, das Kreuzfahrtschiffe der Marken Mein Schiff und Hapag-Lloyd Cruises betreibt, sowie Marella Cruises in Großbritannien. Wie im Vorjahreszeitraum waren alle 16 Schiffe der Flotte in Betrieb.

Der Umsatz im Q1 2024, der nur Marella Cruises umfasst, stieg auf 166,8 Mio. € und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 45 % (Q1 2023: 115,2 Mio. €). Das bereinigte EBIT (inklusive des Equity-Ergebnisses von TUI Cruises) verbesserte sich im Q1 2024 um 34,3 Mio. € auf 34,5 Mio. € (Q1 2023: 0,2 Mio. €), da das Segment seine positive Entwicklung fortsetzte. Die verbesserte Geschäftsentwicklung war auf eine gestiegene Auslastung bei höheren Raten zurückzuführen. Alle drei Kreuzfahrtmarken trugen zu diesem Anstieg bei. Die verfügbaren Passagiertage von 2,3 Mio. lagen aufgrund geplanter Werftaufenthalte um 2 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2023: 2,4 Mio.). TUI Cruises berichtete ein EAT (Earnings after Tax, Ergebnis nach Steuern) von 28,6 Mio. €, dies entspricht einem deutlichen Anstieg um 21,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (Q1 2023: 7,6 Mio. €).

Mein Schiff – Mit sechs Schiffen war im Berichtsquartal die gesamte Mein Schiff-Flotte im Betrieb. Im Q1 2023 hatte die Flotte bis zur Übergabe der Mein Schiff Herz an Marella Cruises im Vorjahr noch sieben Schiffe umfasst. Die Marke bot Fahrtrouten zu den Kanarischen Inseln, im Orient, in der Karibik, in Mittelamerika, Asien und Nordeuropa an. Die Auslastung im Q1 2024 der betriebenen Flotte stieg auf 99 % (Q1 2023: 88 %) und kehrte damit auf das Vor-Pandemie-Niveau zurück. Dieser Anstieg unterstreicht die gestiegene Nachfrage nach deutschsprachigen Premium-All-Inclusive-Angeboten nach der Pandemie. Im Q1 2024 lag die durchschnittliche Tagesrate mit 169 € um 22 % über dem Vorjahreswert (Q1 2023: 139 €). Dieser Anstieg wurde durch die gestiegene Nachfrage getrieben.

Hapag-Lloyd Cruises – Die Marke ist ein führender Anbieter von Luxus- und Expeditionskreuzfahrten in deutschsprachigen Märkten. Im Berichtsquartal wurden hauptsächlich Fahrtrouten in Europa, Amerika, der Karibik, dem Südpazifik sowie Antarktisreisen angeboten. Wie im Vorjahr bestand die Flotte aus zwei Luxuskreuzfahrtschiffen und drei Expeditionskreuzfahrtschiffen. Im Q1 2024 lag die durchschnittliche Tagesrate mit 678 € um 1 % über dem Vorjahreswert (Q1 2023: 669 €). Bedingt durch die gestiegene Nachfrage erreichte die Auslastung der Flotte im Q1 2024 73 % (Q1 2023: 65 %).

Marella Cruises – Unsere britische Kreuzfahrtmarke bietet Kreuzfahrten in unterschiedlichen Segmenten, darunter auch Familienurlaub, an. Im Q1 2024 umfasste die Flotte fünf Schiffe und damit ein Schiff mehr als im Vorjahresvergleichsquarter, da die ehemalige Mein Schiff Herz seit der Sommersaison 2023 die Flotte als Marella Voyager verstärkt. Im Berichtsquarter hatte die Marella Cruises Reisen zu den Kanarischen Inseln und in der Karibik im Programm. In der Wintersaison wurden auch Reisen nach Asien wieder aufgenommen. Die durchschnittliche Tagesrate stieg um 12 % auf 177 £ (Q1 2023: 158 £). Die Auslastung im Q1 stieg in einem positiven Marktumfeld auf 93 % (Q1 2023: 91 %).

TUI Musement

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Gesamtumsatz ¹	268,6	224,2	+ 19,8
Umsatz	194,9	159,7	+ 22,0
Bereinigtes EBIT	- 10,7	- 13,5	+ 20,9
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 8,9	- 13,5	+ 34,1

¹ Der Gesamtumsatz beinhaltet konzerninterne Umsätze.

TUI Musement ist einer der größten digitalen Anbieter auf dem Online-Vermittlermarkt von Erlebnissen (einschließlich Ausflügen, Aktivitäten und Tickets), Transfers und mehrtägigen Rundreisen.

Im Q1 2024 betrug der Umsatz 194,9 Mio. €, ein Plus von 22 % im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2023: 159,7 Mio. €). Der operative Verlust (bereinigtes EBIT) betrug 10,7 Mio. € und verringerte sich um 2,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2023: 13,5 Mio. € Verlust). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der Ausbau des B2C-Angebots an Erlebnissen, die Erweiterung des B2B-Angebots mit Partnern sowie der Anstieg der Gästetransfers und des Vertriebs von Erlebnissen an unser Märkte & Airlines-Geschäft.

Im Berichtsquarter führte TUI Musement 5,4 Mio. Gästetransfers in den Destinationen durch. Dies war ein Anstieg um 9 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2023: 5,0 Mio.). Darüber hinaus wurden im Berichtsquarter 2,0 Mio. Erlebnisse verkauft, ein Zuwachs um 16 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2023: 1,7 Mio.). In Strandurlaubsdestinationen wurden insbesondere Angebote aus der TUI Collection nachgefragt, unserem Portfolio an Ausflügen, das TUI in Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltern entwickelt; beim Ticketverkauf bei Städtereisen waren es Eintrittskarten für Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Sagrada Familia in Barcelona.

Märkte & Airlines

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Umsatz	3.687,6	3.263,1	+ 13,0
Bereinigtes EBIT	- 95,7	- 194,6	+ 50,8
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 93,0	- 194,6	+ 52,2
Direktvertrieb ¹ (in %, Veränderung in %-Pkt.)	73	75	- 2
Online-Vertrieb ² (in %, Veränderung in %-Pkt.)	50	52	- 2
Gästedaten (in Tsd.)	3.514	3.303	+ 6,4

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Unser Bereich Märkte & Airlines erstreckt sich über die gesamte Customer Journey. Wir wollen uns von den Mitbewerbern (wie Reiseveranstaltern, OTAs, Hotels und Fluggesellschaften) durch unsere differenzierten Produkte und Services, durch die Kundenbetreuung und einen kundenzentrierten Ansatz absetzen.

Der Umsatz im Q1 2024 betrug 3.687,6 Mio. €, ein Plus von 13 % im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2023: 3.263,1 Mio. €). Der saisonal typische operative Verlust (bereinigtes EBIT) verringerte sich deutlich um 98,9 Mio. € und betrug 95,7 Mio. € (Q1 2023: 194,6 Mio. € Verlust) und fiel damit geringer aus als vor der Pandemie. Die Region Zentral erzielte im Q1 2024 erstmals ein positives Q1-Quartalsergebnis¹. Zu der im Zusammenhang mit der Trans-

formation des Segments erzielten Verbesserung trug auch eine erhöhte operative Leistung bei gestiegenen Gästezahlen und höheren Preisen bei. Darüber hinaus ermöglichten geringere Hedging-Restriktionen eine Rückkehr zu Absicherungen im Einklang mit unserer Sicherungspolitik. Dies hatte einen positiven Effekt auf die Ergebnisse unserer Märkte, insbesondere in Großbritannien.

Kurz- und Mittelstreckenziele wie die Kanarischen Inseln, Ägypten und die Kapverden waren erneut die beliebtesten Ziele unserer Kunden. Zu den wichtigsten Langstreckenzielen im Berichtsquartal zählten Mexiko, Thailand und die Dominikanische Republik.

Im Q1 2024 reisten insgesamt 3.514 Tsd. Gäste mit TUI. Dies entspricht einem Anstieg um 211 Tsd. gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Die Mehrheit der Kunden reiste im Oktober ab. Die durchschnittliche Flugauslastung stieg im Q1 2024 um 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr auf 86 % (Q1 2023: 85 %).

Im Rahmen unserer Strategie, die Transformation des Konzerns in ein digitales Plattformgeschäft zu beschleunigen, treiben wir den Vertrieb über die App weiter voran. Im Q1 2024 wurden 6,6 % der Buchungen über die App erzielt. Dies entsprach einem Anstieg um 37 % gegenüber Q1 2023. In diesem Zusammenhang verzeichnen wir eine erhöhte Nachfrage nach unseren dynamisch paketierte Produkten, die unseren Kunden eine größere Auswahl und Flexibilität bieten sollen. Im Berichtsquartal buchten 0,6 Mio. Kunden diese Produkte, ein Anstieg um 24 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2023: 0,5 Mio.).

¹ Seit dem Merger der TUI AG mit TUI Travel PLC in 2014.

Region Nord

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. %
Umsatz	1.441,5	1.343,1	+ 7,3
Bereinigtes EBIT	- 50,4	- 122,0	+ 58,6
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 49,0	- 122,0	+ 59,8
Direktvertrieb ¹ (in %, Veränderung in %-Pkt.)	93	93	-
Online-Vertrieb ² (in %, Veränderung in %-Pkt.)	68	68	-
Gästedaten (in Tsd.)	1.240	1.208	+ 2,7

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Seit dem Verkauf unserer strategischen Beteiligung am Veranstaltergeschäft in Kanada im Mai 2023 umfasst die Region Nord die Quellmärkte Großbritannien und Nordische Länder.

Im Q1 2024 betrug der Umsatz der Region Nord 1.441,5 Mio. €, ein Plus von 7 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2023: 1.343,1 Mio. €). Der operative Verlust (bereinigtes EBIT) im Q1 2024 betrug 50,4 Mio. €, eine deutliche Verringerung um 71,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2023: 122,0 Mio. € Verlust). Zu dieser Ergebnisverbesserung trugen sowohl eine höhere Nachfrage bei höheren Preisen als auch – insbesondere in Großbritannien – der Effekt aus der Rückkehr zu üblichen Hedging-Volumina bei.

Die Region Nord verzeichnete im Berichtsquartal aufgrund gestiegener Nachfrage einen Anstieg der Gästezahlen um 2,7 % auf 1.240 Tsd. Gäste (Q1 2023: 1.208 Tsd.), die damit das Vor-Pandemie-Niveau erreichten. Der Online-Vertrieb für die Region Nord war mit 68 % weiterhin hoch und entsprach dem Wert des Vorjahresquartals (Q1 2023: 68 %). Der Direktvertrieb erreichte mit 93 % das Niveau des Vorjahres (Q1 2023: 93 %).

Region Zentral

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Umsatz	1.633,5	1.385,0	+ 17,9
Bereinigtes EBIT	1,3	- 29,0	n. a.
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	1,9	- 29,0	n. a.
Direktvertrieb ¹ (in %, Veränderung in %-Pkt.)	52	54	- 2
Online-Vertrieb ² (in %, Veränderung in %-Pkt.)	27	28	- 1
Gästeszahlen (in Tsd.)	1.383	1.232	+ 12,2

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Die Region Zentral umfasst die Quellmärkte Deutschland, Österreich, Schweiz und Polen.

Im Q1 2024 betrug der Umsatz 1.633,5 Mio. €, ein Plus von 18 % gegenüber dem Vorjahreswert (Q1 2023: 1.385,0 Mio. €). Das bereinigte EBIT betrug 1,3 Mio. € und lag damit um 30,3 Mio. € über dem entsprechenden Wert des Vorjahres (Q1 2023: 29,0 Mio. € Verlust). Die Region erzielte erstmals ein positives Q1-Quartalsergebnis¹. Die deutliche Verbesserung war insbesondere auf die stärkere Nachfrage in Deutschland bei gestiegenen Gästezahlen und höheren Preisen zurückzuführen.

Die Gästezahlen stiegen um 12,2% auf 1.383 Tsd. (Q1 2023: 1.232). Dies war der höchste Anstieg im Bereich Märkte & Airlines. Der Online-Vertrieb der Region Zentral ging leicht 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr zurück und erreichte 27 %. Der Direktvertrieb ging um 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert auf 52 % zurück (Q1 2023: 54 %).

¹ Seit dem Merger der TUI AG mit TUI Travel PLC in 2014.

Region West

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. %
Umsatz	612,6	534,9	+ 14,5
Bereinigtes EBIT	- 46,6	- 43,7	- 6,6
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 45,9	- 43,7	- 5,1
Direktvertrieb ¹ (in %, Veränderung in %-Pkt.)	77	79	- 2
Online-Vertrieb ² (in %, Veränderung in %-Pkt.)	59	62	- 3
Gästeszahlen (in Tsd.)	891	863	+ 3,3

¹ Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

² Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Die Region West umfasst die Quellmärkte Belgien, Niederlande und Frankreich.

Im Q1 2024 betrug der Umsatz der Region West 612,6 Mio. €, ein Plus von 15 % (Q1 2023: 534,9 Mio. €). Der operative Verlust (bereinigtes EBIT) erhöhte sich um 2,9 Mio. € auf 46,6 Mio. € (Q1 2023: 43,7 Mio. € Verlust). Den im Vergleich zum Vorjahr höheren Gästezahlen und Preisen standen insbesondere Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Rückstellungen für Instandhaltungen gegenüber.

Im Q1 2024 verreisten 891 Tsd. Gäste mit TUI. Dies entspricht einem Anstieg von 3,3 % (Q1 2023: 863 Tsd.). Der Online-Vertrieb lag mit 59 % um 3 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Der Direktvertrieb war um 2 Prozentpunkte rückläufig und betrug 77 % (Q1 2023 79 %).

Alle übrigen Segmente

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Umsatz	1,6	1,5	+ 3,6
Bereinigtes EBIT	- 12,8	- 16,7	+ 23,1
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 12,9	- 16,7	+ 22,5

In Allen übrigen Segmenten sind die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings, die Immobiliengesellschaften des Konzerns und die zentralen Funktionen der Touristik zusammengefasst.

Im Q1 2024 betrug der operative Verlust (Bereinigtes EBIT) 12,8 Mio. € und fiel damit um 3,8 Mio. € geringer aus als im Vorjahresquartal (Q1 2023: 16,7 Mio. € Verlust). Ursächlich für die Ergebnisverbesserung war unter anderem ein positiver Effekt aus der Wertaufholung von Darlehen, der teilweise von gestiegenen Kosten kompensiert wurde.

Finanz- und Vermögenslage

Cash Flow / Investitionen / Nettofinanzposition

Der Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit im Q1 2024 mit 1.612,5 Mio. € verringerte sich um 3,5 % gegenüber dem Wert des Vorjahres. Hierin spiegelte sich der geringere Konzernverlust wider, dem ein höherer Mittelabfluss aus der Begleichung touristischer Vorleistungen gegenüberstand.

Die Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 4,0 Mrd. € hat sich um 1,3 Mrd. € gegenüber dem Wert des Vorjahresstichtages (31. Dezember 2022: 5,3 Mrd. €) verringert. Diese Verbesserung war auf die Nettoerlöse (nach Rückzahlung der verbliebenen WSF-Schulden) aus der im April 2023 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie auf die positive Entwicklung des Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Nettofinanzposition

Mio. €	31.12.2023	31.12.2022	Veränd. %
Finanzschulden	2.988,8	3.951,8	- 24,4
Leasingverbindlichkeiten	2.789,1	2.935,8	- 5,0
Finanzmittel	1.714,8	1.542,7	+ 11,2
Kurzfristige verzinsliche Geldanlagen	79,8	85,0	- 6,1
Nettoverschuldung	3.983,3	5.259,9	- 24,3

Nettosach- und Finanzinvestitionen

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Bruttosachinvestitionen			
Hotels & Resorts	27,3	71,4	- 61,8
Kreuzfahrten	21,7	28,0	- 22,5
TUI Musement	5,2	5,3	- 1,9
Urlaubererlebnisse	54,3	104,7	- 48,1
Region Nord	5,0	5,7	- 12,3
Region Zentral	4,3	2,0	+ 115,0
Region West	7,5	4,2	+ 78,6
Märkte & Airlines*	17,5	33,3	- 47,4
Alle übrigen Segmente	33,4	31,5	+ 6,0
TUI Group	105,2	169,5	- 37,9
Nettovorauszahlungen auf Flugzeugbestellungen	61,1	59,0	+ 3,6
Finanzinvestitionen	1,4	0,3	+ 366,7
Desinvestitionen	- 123,8	- 79,8	- 55,1
Nettosach- und Finanzinvestitionen	43,9	149,0	- 70,5

* Inklusive Bruttosachinvestitionen der Flugzeugleasinggesellschaften in Höhe von 0,7 Mio. € für Q1 2024 (Q1 2023: 21,4 Mio. €), die zwar insgesamt dem Bereich Märkte & Airlines, nicht aber den einzelnen Segmenten Region Nord, Region Zentral und Region West zugeordnet werden.

Die Bruttosachinvestitionen der TUI Group lagen mit 105,2 Mio. € im Q1 2024 um 64,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang gegenüber dem Vorjahr war auf geringere Investitionen sowohl im Geschäftsbereich Urlaubserlebnisse als auch in Märkte & Airlines zurückzuführen. Der Anstieg der Desinvestitionen im Q1 2024 im Vergleich zum Vorjahr war insbesondere durch höhere Veräußerungserlöse bedingt. Die Nettosach- und Finanzinvestitionen in Höhe von 43,9 Mio. € reduzierten sich im Berichtszeitraum um 105,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

Fremdwährungen/Treibstoff

Wir verfolgen die Strategie, den Großteil unseres Treibstoff- und Fremdwährungsbedarfs für zukünftige Saisons abzusichern. Unsere Hedging-Strategie verschafft uns Kostensicherheit bei der Planung unserer Kapazitäten und Preise. Die nachstehende Tabelle zeigt den jeweiligen Anteil unserer Bedarfe an den Währungen, Euro und US-Dollar sowie an Flugbenzin, der aktuell im Bereich Märkte & Airlines abgesichert ist.

Fremdwährungen/Treibstoff

%	Winter 2023/24	Sommer 2024	Winter 2024/25
Euro	97	82	44
US-Dollar	95	88	57
Treibstoff (Flugbenzin)	99	86	59

Stand: 4. Februar 2024.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	31.12.2023	30.9.2023	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	11.688,0	11.605,9	+ 0,7
Kurzfristige Vermögenswerte	3.830,7	4.546,5	- 15,7
Aktiva	15.518,7	16.152,4	- 3,9
Eigenkapital	1.393,9	1.947,2	- 28,4
Rückstellungen	1.919,9	1.852,4	+ 3,6
Finanzschulden	2.988,8	1.297,0	+ 130,4
Übrige Verbindlichkeiten	9.216,1	11.055,8	- 16,6
Passiva	15.518,7	16.152,4	- 3,9

Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2023 um 1.533,8 Mio. € auf 2.732,3 Mio. €. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche aus der Inanspruchnahme von langfristigen Kreditlinien resultiert.

Details finden sich im Abschnitt „Finanzschulden“ im Anhang dieses Zwischenberichts.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres lag der Umsatz der TUI Group stark über dem Q1 2023. Ursächlich hierfür war ein über dem Vorjahr liegendes Geschäftsvolumen bei höheren Durchschnittspreisen, insbesondere im Bereich Märkte & Airlines. Darüber hinaus ist die Entwicklung des TUI Konzerns aufgrund des durch die Winter- und die Sommerreisemonate geprägten touristischen Geschäfts einer signifikanten Saisonalität unterworfen.

Im Q1 2024 erhöhte sich der Konzernumsatz um 0,6 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 4,3 Mrd. €.

Ungeprüfte verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2023 bis 31.12.2023

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. %
Umsatzerlöse	4.302,5	3.750,5	+14,7
Umsatzkosten	4.106,5	3.661,4	+12,2
Bruttogewinn	196,1	89,2	+119,8
Verwaltungsaufwendungen	245,4	242,6	+1,2
Sonstige Erträge	7,3	6,0	+21,7
Andere Aufwendungen	8,3	5,8	+43,1
Wertminderungsaufwendungen (+) / -aufholungen (-) auf finanzielle Vermögenswerte	- 7,3	0,8	n. a.
Finanzerträge	18,7	18,4	+1,6
Finanzaufwendungen	121,8	132,5	- 8,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	43,1	- 4,4	n. a.
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 103,1	- 272,6	+62,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand (+), Ertrag (-))	- 19,6	- 40,8	+52,0
Konzernverlust	- 83,5	- 231,8	+64,0
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	- 122,6	- 256,1	+52,1
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn	39,1	24,3	+60,9

Alternative Performance-Kennzahlen

Die wesentliche finanzielle Steuerungsgröße des Konzerns ist das bereinigte EBIT. Das dem bereinigten EBIT zugrunde liegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und dem Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. In der Kennzahl EBIT sind Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte definitionsgemäß enthalten.

Bei der Berechnung des Bereinigten EBIT aus dem EBIT bereinigen wir Einzelsachverhalte (einschließlich etwaiger Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte) und Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen. Einzelsachverhalte sind Bereinigungen von Ertrags- und Aufwandspositionen, die aufgrund ihrer Höhe und Häufigkeit eine Beurteilung der operativen Ertragskraft der Segmente und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Posten gehören Gewinne aus der Veräußerung von Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen und etwaige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten. Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingte Kaufpreiszahlungen werden bereinigt. Die Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen betreffen die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus Akquisitionen der Vorjahre.

Überleitung auf bereinigtes EBIT

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. %
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 103,1	- 272,6	+62,2
zuzüglich Nettozinsbelastung (ohne Aufwand / Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten)	102,8	110,5	- 7,0
zuzüglich Aufwand/abzüglich Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	0,5	3,4	- 85,3
EBIT	0,2	- 158,7	n. a.
Bereinigungen:			
zuzüglich / abzüglich zu bereinigender Einzelsachverhalte	0,6	- 0,7	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	5,2	6,4	
Bereinigtes EBIT	6,0	- 153,0	n. a.

Das um Sondereinflüsse bereinigte operative Ergebnis der TUI Group (bereinigtes EBIT) verbesserte sich im ersten Quartal 2024 um 159,0 Mio. € im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 6,0 Mio. €.

⇒ Details zu den Einzelsachverhalten sind im Anhang dieses Zwischenberichts beschrieben, siehe Seite 44.

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. %
EBITDAR	212,2	57,8	+ 267,1
Operative Mietaufwendungen	- 4,2	0,2	n. a.
EBITDA	208,0	58,0	+ 258,5
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen*	- 207,8	- 216,7	+ 4,1
EBIT	0,2	- 158,7	n. a.
Ertrag/Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	0,5	3,4	- 85,3
Nettozinsbelastung (ohne Aufwand/Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten)	102,8	110,5	- 7,0
EBT	- 103,1	- 272,6	+ 62,2

* Auf Sach- und immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte und sonstige Vermögenswerte.

Weitere Segmentkennzahlen

Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	136,2	121,7	+ 11,9
Kreuzfahrten	56,7	17,9	+ 216,4
TUI Musement	- 3,7	- 7,4	+ 50,3
Urlaubserlebnisse	189,3	132,2	+ 43,1
Region Nord	22,8	- 43,2	n. a.
Region Zentral	26,5	- 3,4	n. a.
Region West	- 12,4	- 7,2	- 73,1
Märkte & Airlines	36,9	- 53,8	n. a.
Alle übrigen Segmente	- 17,6	- 20,2	+ 13,0
TUI Group	208,5	58,3	+ 258,0

EBITDA

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	137,3	121,1	+ 13,4
Kreuzfahrten	56,7	17,9	+ 216,4
TUI Musement	- 3,7	- 6,1	+ 39,1
Urlaubserlebnisse	190,4	132,9	+ 43,2
Region Nord	24,4	- 44,1	n. a.
Region Zentral	25,5	- 3,2	n. a.
Region West	- 9,7	- 5,4	- 77,8
Märkte & Airlines	40,3	- 52,7	n. a.
Alle übrigen Segmente	- 22,7	- 22,2	- 2,1
TUI Group	208,0	58,0	+ 258,5

Mitarbeitende

	31.12.2023	31.12.2022 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	19.702	19.179	+ 2,7
Kreuzfahrten*	73	75	- 2,7
TUI Musement	7.714	7.024	+ 9,8
Urlaubserlebnisse	27.489	26.278	+ 4,6
Region Nord	10.171	9.444	+ 7,7
Region Zentral	7.284	7.112	+ 2,4
Region West	5.276	5.004	+ 5,4
Märkte & Airlines	22.731	21.560	+ 5,4
Alle übrigen Segmente	2.441	2.141	+ 14,0
TUI Group	52.661	49.979	+ 5,4

* Die Mitarbeitenden von TUI Cruises (JV) sind nicht inkludiert. Mitarbeitende auf den Kreuzfahrtschiffen werden primär über externe Crew Management-Agenturen angestellt.

Corporate Governance

Zusammensetzung der Organe

Im Q1 2024 und bis zum 12. Februar 2024 gab es folgende Veränderungen in der Besetzung der Organe der TUI AG.

Vorstand

Mit Wirkung zum Ablauf des 5. Januar 2024 hat David Burling sein Amt als Mitglied des Vorstands niedergelegt. Seine Nachfolge hat zum 1. Januar 2024 David Schelp als CEO Markets & Airlines angetreten.

Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat haben sich im Berichtszeitraum keine Veränderungen ergeben.

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

⇒ www.tuigroup.com/de-de/investoren/corporate-governance

Risiko- und Chancenbericht

Für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Konzerns und das Erreichen unserer strategischen Ziele ist ein erfolgreiches Management bestehender und neu auftretender Risiken entscheidend. Um Marktchancen nutzen und die hierin liegenden Erfolgspotenziale ausschöpfen zu können, müssen in angemessenem Umfang auch Risiken getragen werden. Daher bildet das Risikomanagement einen wesentlichen Bestandteil der als Grundsätze verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung verstandenen Corporate Governance unseres Konzerns. Umfassende Angaben zu unserem Konzept der Risikosteuerung und zu den Hauptrisiken und -chancen finden sich in unserem Geschäftsbericht. Im Vergleich zu diesen im Geschäftsbericht 2023 ausführlich dargestellten Risiken und Chancen haben sich im Q1 2024 und bis zum 12. Februar 2024 keine Änderungen ergeben.

⇒ Details zu Risiken und Chancen siehe Geschäftsbericht 2023 ab Seite 35 und auf Seite 58

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Außer mit den in den Zwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Für nähere Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Abschnitt 51 im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2023.

Zur Stärkung des Eigenkapitals haben die Gesellschafter der Pep Toni Hotels S.A. beschlossen, der Gesellschaft weitere Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 73,5 Mio. € ist durch die TUI im Januar 2024 erfolgt.

Ungeprüfter verkürzter Konzernzwischenabschluss

Ungeprüfte verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2023 bis 31.12.2023

Mio. €	Anhang	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	(1)	4.302,5	3.750,5
Umsatzkosten	(2)	4.106,5	3.661,4
Bruttogewinn		196,1	89,2
Verwaltungsaufwendungen	(2)	245,4	242,6
Sonstige Erträge	(3)	7,3	6,0
Andere Aufwendungen	(4)	8,3	5,8
Wertminderungsaufwendungen (+) / -aufholungen (-) auf finanzielle Vermögenswerte	(18)	- 7,3	0,8
Finanzerträge	(5)	18,7	18,4
Finanzaufwendungen	(5)	121,8	132,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	(6)	43,1	- 4,4
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 103,1	- 272,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand (+), Ertrag (-))	(7)	- 19,6	- 40,8
Konzernverlust		- 83,5	- 231,8
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust		- 122,6	- 256,1
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn	(8)	39,1	24,3

Ergebnis je Aktie

€	Q1 2024	Q1 2023
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	- 0,24	- 0,89*

* Das Ergebnis je Aktie wurde um den Effekt der im Februar 2023 durchgeführten Kapitalherabsetzung im Verhältnis von 10:1 sowie den Effekt der Bonuskomponente von Bezugsrechten, die im Rahmen der Kapitalerhöhung am 24. April 2023 ausgegeben wurden, angepasst.

Ungeprüfte verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2023 bis 31.12.2023

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Konzernverlust	- 83,5	- 231,8
Neubewertungen von Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen	- 94,9	- 123,7
Nettogewinn / -verlust aus Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert sind	-	1,1
Zurechenbare Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden können (Aufwand (-), Ertrag (+))	28,1	30,9
Posten, die nicht in die GuV umgegliedert werden können	- 66,8	- 91,7
Währungsumrechnung	- 51,7	- 101,3
Erfolgsneutrale Umrechnung	- 51,8	- 101,3
Umgliederungsbeträge für erfolgswirksame Realisierung	0,1	-
Cash Flow Hedges	- 343,9	- 136,3
Zeitwertänderungen	- 348,5	- 116,3
Umgliederungsbeträge für erfolgswirksame Realisierung	4,6	- 20,0
Sonstiges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, das umgegliedert werden kann	- 13,3	- 1,0
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	- 13,3	- 1,0
Zurechenbare Steuern auf Posten, die umgegliedert werden können (Aufwand (-), Ertrag (+))	80,9	34,7
Posten, die in die GuV umgegliedert werden können	- 328,0	- 203,8
Sonstige Ergebnisse	- 394,8	- 295,6
Konzerngesamtergebnis	- 478,3	- 527,3
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis	- 507,5	- 530,8
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngesamtergebnis	29,2	3,5

Ungeprüfte verkürzte Konzernbilanz der TUI AG zum 31.12.2023

Mio. €	Anhang	31.12.2023	30.9.2023
Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(9)	2.949,6	2.949,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		545,0	538,0
Sachanlagen	(10)	3.535,0	3.480,3
Nutzungsrechte	(11)	2.652,4	2.763,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		1.270,1	1.198,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(12), (18)	94,9	74,7
Derivative Finanzinstrumente	(18)	2,3	10,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(18)	10,7	10,8
Geleistete touristische Anzahlungen		144,3	152,5
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		92,3	100,7
Tatsächliche Ertragsteueransprüche		17,2	17,2
Latente Ertragsteueransprüche		374,1	310,6
Langfristige Vermögenswerte		11.688,0	11.605,9
Vorräte		63,8	62,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(12), (18)	988,8	1.090,4
Derivative Finanzinstrumente	(18)	35,4	258,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(18)	79,8	48,6
Geleistete touristische Anzahlungen		752,5	787,4
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		148,8	129,9
Tatsächliche Ertragsteueransprüche		46,5	41,0
Finanzmittel	(18)	1.714,8	2.060,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(13)	0,3	68,6
Kurzfristige Vermögenswerte		3.830,7	4.546,5
Summe Aktiva		15.518,7	16.152,4

Ungeprüfte verkürzte Konzernbilanz der TUI AG zum 31.12.2023

Mio. €	Anhang	31.12.2023	30.9.2023
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		507,4	507,4
Kapitalrücklage		9.090,1	9.090,1
Gewinnrücklagen		- 8.982,1	- 8.474,6
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen		615,3	1.122,9
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		778,6	824,3
Eigenkapital	(17)	1.393,9	1.947,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	697,8	637,1
Sonstige Rückstellungen		876,0	848,5
Langfristige Rückstellungen		1.573,8	1.485,7
Finanzschulden	(15), (18)	2.732,3	1.198,5
Leasingverbindlichkeiten	(16)	2.144,0	2.216,9
Derivative Finanzinstrumente	(18)	26,8	1,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	2,4	2,6
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		233,2	252,9
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten		13,3	11,0
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten		64,3	159,0
Langfristige Verbindlichkeiten		5.216,4	3.842,6
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		6.790,2	5.328,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	30,5	33,3
Sonstige Rückstellungen		315,6	333,4
Kurzfristige Rückstellungen		346,1	366,7
Finanzschulden	(15), (18)	256,5	98,5
Leasingverbindlichkeiten	(16)	645,1	701,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(18)	2.017,0	3.373,7
Derivative Finanzinstrumente	(18)	159,4	35,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	191,5	121,8
Erhaltene touristische Anzahlungen		3.165,1	3.530,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		465,2	534,1
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten		88,6	113,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		6.988,4	8.508,6
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		-	1,6
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		7.334,5	8.876,9
Summe Passiva		15.518,7	16.152,4

Ungeprüfte verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2023 bis 31.12.2023

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrück- lagen	Stille Beteili- gung	Eigenkapital vor nicht be- herrschenden Anteilen	Anteile nicht beherrschenden Gesell- schafter	Gesamt
Mio. €							
Stand zum 1.10.2022	1.785,2	6.085,9	- 8.432,7	420,0	- 141,6	787,3	645,7
Kupon auf Stille Beteiligung	-	-	- 16,8	-	- 16,8	-	- 16,8
Konzernverlust	-	-	- 256,1	-	- 256,1	24,3	- 231,8
Währungsumrechnung	-	-	- 80,4	-	- 80,4	- 20,9	- 101,3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	-	1,1	-	1,1	-	1,1
Cash Flow Hedges	-	-	- 136,3	-	- 136,3	-	- 136,3
Neubewertungen von Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 123,7	-	- 123,7	-	- 123,7
Sonstiges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	- 1,0	-	- 1,0	-	- 1,0
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	65,6	-	65,6	-	65,6
Sonstige Ergebnisse	-	-	- 274,7	-	- 274,7	- 20,9	- 295,6
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 530,8	-	- 530,8	3,4	- 527,4
Stand zum 31.12.2022	1.785,2	6.085,9	- 8.980,3	420,0	- 689,2	790,7	101,6
Stand zum 1.10.2023	507,4	9.090,1	- 8.474,6	-	1.122,9	824,3	1.947,2
Dividenden	-	-	-	-	-	- 75,0	- 75,0
Konzernverlust	-	-	- 122,6	-	- 122,6	39,1	- 83,5
Währungsumrechnung	-	-	- 41,9	-	- 41,9	- 9,8	- 51,7
Cash Flow Hedges	-	-	- 343,9	-	- 343,9	-	- 343,9
Neubewertungen von Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 94,9	-	- 94,9	-	- 94,9
Sonstiges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	- 13,3	-	- 13,3	-	- 13,3
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	109,0	-	109,0	-	109,0
Sonstige Ergebnisse	-	-	- 385,0	-	- 385,0	- 9,8	- 394,8
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 507,6	-	- 507,6	29,3	- 478,3
Stand zum 31.12.2023	507,4	9.090,1	- 8.982,2	-	615,3	778,6	1.393,9

Ungeprüfte verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der TUI AG für den Zeitraum vom 1.10.2023 bis 31.12.2023

Mio. €	Anhang	Q1 2024	Q1 2023
Konzernverlust		- 83,5	- 231,8
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-)		207,8	216,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		- 34,2	12,7
Zinsaufwendungen		121,1	129,5
Dividenden von Joint Ventures und Assoziierten Unternehmen		15,3	2,2
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0,5	- 4,0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		- 1,8	- 1,1
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte		357,5	310,2
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		- 37,7	- 120,6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)		- 2.157,4	- 1.984,6
Mittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(21)	- 1.612,5	- 1.670,9
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		47,2	9,9
Ein-/Auszahlungen aus Abgängen von konsolidierten Gesellschaften (abzüglich abgegebener Finanzmittel aus Unternehmensverkäufen)		44,1	- 0,7
Ein-/Auszahlungen aus Abgängen sonstiger langfristiger Vermögenswerte		58,3	72,8
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 192,9	- 228,6
Einzahlungen aus Investitionen in konsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener Finanzmittel aus Unternehmenskäufen)		2,9	-
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte		- 35,9	- 0,9
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	(21)	- 76,2	- 147,6
Zahlungen der Dividende			
Kupon auf Stille Beteiligung (Dividenden)		-	- 16,8
von Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter		- 76,0	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		1.720,6	1.984,3
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzschulden		- 0,4	-
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzschulden		- 23,2	- 47,7
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		- 169,0	- 162,8
Auszahlungen für Zinsen		- 102,2	- 122,3
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(21)	1.349,8	1.634,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		- 338,9	- 183,7
Entwicklung des Finanzmittelbestands	(21)		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		2.060,5	1.736,9
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands		- 6,8	- 10,6
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		- 338,9	- 183,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		1.714,8	1.542,7

ANHANG

Allgemeine Informationen

Der TUI Konzern ist mit seinen wesentlichen Tochtergesellschaften und Beteiligungen in der Touristik tätig. Die TUI AG mit Sitz in Deutschland, 30625 Hannover, Karl-Wiechert Allee 23, ist die Muttergesellschaft des TUI Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg (HRB 321) und Hannover (HRB 6580), Deutschland, eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden an der London Stock Exchange und an den Wertpapierbörsen in Hannover und Frankfurt am Main gehandelt. Im vorliegenden Dokument bezeichnen die Begriffe „TUI Konzern“ bzw. „TUI Group“ den Konsolidierungskreis der TUI AG und ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen. Zusätzlich werden der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss der TUI AG als „Zwischenabschluss“, die ungeprüfte verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG als „Gewinn- und Verlustrechnung“, die ungeprüfte verkürzte Konzernbilanz der TUI AG als „Bilanz“, die ungeprüfte verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung der TUI AG als „Gesamtergebnisrechnung“ und die ungeprüfte verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der TUI AG als „Eigenkapitalveränderungsrechnung“ bezeichnet.

Der Zwischenabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Der Zwischenabschluss wird in € aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. € angegeben. Darüber hinaus ist die Entwicklung des TUI Konzerns aufgrund des durch die Winter- und die Sommerreisemonate geprägten touristischen Geschäfts einer signifikanten Saisonalität unterworfen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde am 12. Februar 2024 vom Vorstand der TUI AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Rechnungslegung

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Konzernzwischenfinanzbericht zum 31. Dezember 2023 umfasst nach den Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht.

Der Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Interpretationen des IFRS Interpretation Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, für die Zwischenberichterstattung erstellt.

In Übereinstimmung mit IAS 34 wird der Zwischenabschluss in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss des TUI Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 zu lesen. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Going Concern-Berichterstattung nach UK Corporate Governance Code

Der TUI Konzern deckt den täglichen Bedarf an Betriebskapital durch Bargeldbestände, Guthaben und Kredite bei Kreditinstituten. Die Nettoverschuldung (Finanzschulden zuzüglich Leasingverbindlichkeiten abzüglich Finanzmittel und abzüglich kurzfristiger verzinslicher Geldanlagen) des TUI Konzerns betrug zum 31. Dezember 2023 4,0 Mrd. € (zum 30. September 2023 2,1 Mrd. €).

Nettofinanzposition

Mio. €	31.12.2023	30.9.2023	Veränd. %
Finanzschulden	2.988,8	1.297,0	+ 130,4
Leasingverbindlichkeiten	2.789,1	2.918,1	- 4,4
Finanzmittel	1.714,8	2.060,3	- 16,8
Kurzfristige verzinsliche Geldanlagen	79,8	48,6	+ 64,2
Nettoverschuldung	3.983,3	2.106,2	+ 89,1

Die revolvingenden Kreditfazilitäten des TUI Konzerns beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 2,7 Mrd. €, sie setzen sich zusammen aus

- 1,64 Mrd. € Kreditlinie 19 privater Banken (inkl. 190 Mio. € Garantielinie)
- 1,05 Mrd. € Kreditlinie der KfW

Die syndizierte Kreditlinie der 19 Banken (1,64 Mrd. €) und die Kreditlinie der KfW (1,05 Mrd. €), zusammen nachfolgend als „RCF“ bezeichnet, werden im Juli 2026 fällig. Die RCF der TUI AG unterliegt der Einhaltung bestimmter finanzieller Zielwerte (Covenants) für die Schuldendeckung und die Zinsdeckung, deren Überprüfung auf der Grundlage der vier letzten berichteten Quartale zum Geschäftsjahresende bzw. zum Halbjahresende eines Geschäftsjahres durchgeführt wird.

Des Weiteren wurden im Dezember 2023 mit vier Kreditinstituten bilaterale Kreditlinien über jeweils 50 Mio. € vereinbart, diese Kreditlinien wurden zum 30. Dezember 2023 mit 100 Mio. € in Anspruch genommen.

Die Barinanspruchnahmen aus der sich auf 1,64 Mrd. € belaufende Kreditlinie der privaten Banken betrug zum 31.12.2023 1,44 Mrd. €, das Volumen der unter der Garantielinie herausgelegten Avalen lag bei 126,7 Mio. €. Unter der sich auf 1,05 Mrd. € belaufenden Kreditlinie der KfW gab es zum 31.12.2023 keine Ausnutzung. Sie soll auch weiterhin nicht gezogen werden und dient lediglich als Puffer. Ziel ist, diese Kreditlinie zügig zurückzugeben.

Aus Sicht des Vorstands verfügt der TUI Konzern aktuell und auch zukünftig über ausreichende Mittel, die sowohl aus Mittelaufnahmen als auch aus operativen Cash Flows resultieren, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die Unternehmensfortführung in absehbarer Zukunft entsprechend zu gewährleisten. Diese Einschätzung stützt der Vorstand auf die Prognosen der künftigen operativen Cashflows, die dem saisonalen Geschäft der TUI folgend insbesondere ab dem zweiten Halbjahr Mittelüberschüsse aufweisen werden. Weiterhin stehen die zuvor beschriebenen Kreditfazilitäten zu Verfügung. Daher erkennt der Vorstand zum 31. Dezember 2023 keine wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann.

Der Vorstand sieht keine bestandsgefährdenden Risiken und geht davon aus, dass die Einhaltung der finanziellen Zielwerte (Covenants) zum 31. März 2024 und zum 30. September 2024 nicht gefährdet ist.

In Übereinstimmung mit der Vorschrift 30 des UK Corporate Governance Code bestätigt der Vorstand, dass es aus seiner Sicht angemessen ist, den Konzernzwischenabschluss unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufzustellen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum.

Die TUI sieht sich durch die bisherige Entwicklung des Geschäftes und der Buchungszahlen für den Sommer in den zum Ende des Geschäftsjahres 2023 getroffenen Annahmen über die Entwicklung des Geschäftes insgesamt bestätigt. Entsprechend sieht die TUI keine generellen Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Vermögenswerte des Konzerns.

Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2023 zugrunde lagen, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung neuer oder geänderter Standards, wie nachstehend erläutert.

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Neu angewendete Standards

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024 wendet der TUI Konzern die folgenden durch das IASB überarbeiteten Standards, die das Endorsement-Verfahren der EU durchlaufen haben, erstmals verpflichtend an.

Im Geschäftsjahr 2024 erstmals angewendete Standards

Standard	Anwendungspflicht ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung
IFRS 17 Versicherungsverträge	1.1.2023	IFRS 17 betrifft die Bilanzierung von Versicherungsverträgen und ersetzt IFRS 4. In den Anwendungsbereich von IFRS 17 fallen Versicherungsverträge, Rückversicherungsverträge und Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung.	Keine wesentlichen Änderungen.
Änderungen an IFRS 17 Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen	1.1.2023	Die Änderungen adressieren Implementierungsherausforderungen bei der Darstellung von Vergleichsinformationen, die erst nach der Veröffentlichung von IFRS 17 identifiziert wurden.	Keine Änderungen.
Änderungen an IAS 1 Angaben zu den Bilanzierungsmethoden	1.1.2023	Die Änderungen an IAS 1 und am IFRS Leitliniendokument 2 sollen Erstellern bei der Entscheidung helfen, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Abschluss anzugeben sind. Die Änderungen fordern, dass nicht mehr die bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben sind, sondern wesentliche Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.	Keine wesentlichen Änderungen.
Änderungen an IAS 8 Definition von Schätzwerten	1.1.2023	Die Änderungen an IAS 8 sollen bei der Unterscheidung von Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen helfen. Dabei wird die Definition einer Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen durch eine neue Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen ersetzt. Es wird klargestellt, dass die Änderung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung aufgrund neuer Informationen oder neuer Entwicklungen keine Korrektur eines Fehlers darstellt.	Keine wesentlichen Änderungen.
Änderungen an IAS 12 Internationale Steuerreform - Säule-2-Modellregeln	Unmittelbar bzw. 01.01.2023	Mit den Änderungen wurde eine vorübergehende Ausnahme für die Bilanzierung von latenten Steuern im Rahmen der Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung (sog. "Pillar Two"-Regelungen der OECD) eingeführt. Infolge der Übernahme der Änderungen in Europäisches Recht war diese Ausnahme von TUI bereits im Geschäftsjahr 2023 anzuwenden. Erstmals im Geschäftsjahr 2024 wendet TUI die Offenlegungsvorschriften an, die den Jahresabschlussadressaten helfen sollen, die Auswirkungen der Reform auf das Unternehmen besser zu verstehen, insbesondere bevor die länderspezifischen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Mindestbesteuerung in Kraft treten.	Keine wesentlichen Änderungen.
Änderungen an IAS 12 Latente Steuern auf Vermögenswerte und Schulden aus einer einzigen Transaktion	1.1.2023	Die Änderungen stellen klar, dass aktive und passive latente Steuern zu bilden sind, wenn bei einer Transaktion gleichzeitig abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen. Die Ausnahmeregelung (so genannte "initial recognition exemption"), nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind, ist bei solchen Transaktionen nicht anwendbar.	Keine wesentlichen Änderungen.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, die von der TUI AG beherrscht werden. Beherrschung besteht dann, wenn die TUI AG Verfügungsmacht über die maßgeblichen Tätigkeiten hat, variablen Rückflüssen ausgesetzt ist oder ihr Rechte bezüglich der Rückflüsse zustehen und sie infolge der Verfügungsmacht die Höhe der variablen Rückflüsse beeinflussen kann.

In den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 262 Tochterunternehmen einbezogen.

Entwicklung des Konsolidierungskreises* und der nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften

	Konsolidierte Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen
Stand zum 30.9.2023	266	20	27
Zugänge	1	-	1
Gründung	1	-	-
Akquisition	-	-	1
Abgänge	6	1	1
Liquidation	2	-	-
Verkauf	1	1	1
Verschmelzung	3	-	-
Veränderung der Beteiligungsquote**	1	-	- 1
Stand zum 31.12.2023	262	19	26

* Anzahl ohne TUI AG

** Zugang 1 / Abgang -1

Akquisitionen – Desinvestitionen

Akquisitionen

Mit Kaufvertrag vom 29. August 2023 und mit Wirkung zum 19. Oktober 2023 wurden 50% der Geschäftsanteile an der TRAVELStar GmbH, einem Reisebürounternehmen mit Sitz in Hannover, erworben. Die im Rahmen einer Kaufpreisaufteilung ermittelte Gegenleistung beläuft sich auf 2,3 Mio. € und entfällt in voller Höhe auf verrechnete Kaufpreiszahlungen aus der Veräußerung der Geschäftsanteile an der Raiffeisen-Tours RT-Reisen GmbH. Mit dem Erwerb der Anteile an der TRAVELStar GmbH wurden die bisher durch den TUI Konzern gehaltenen 50% auf 100% aufgestockt. Die zum Erwerbszeitpunkt bereits bestehende und als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung wurde im Rahmen der Übergangskonsolidierung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (2,3 Mio. €). Es wurde ein Ertrag in Höhe von 0,4 Mio. € realisiert, der in den Sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Die Auswirkungen auf den Umsatz und das Ergebnis im Berichtszeitraum waren unwesentlich.

Verkürzte Bilanz der TRAVELStar GmbH zum Zeitpunkt des Erwerbs

Mio. €	
Aktiva	7,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,7
Vorräte	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1,2
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2,1
Finanzmittel	2,9
Passiva	7,0
Kurzfristige Rückstellungen	0,2
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	2,1
Eigenkapital	4,5

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine Unternehmenserwerbe durchgeführt.

Desinvestitionen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 wurden drei Gesellschaften verkauft.

Mit Vertrag vom 30. August 2023 und mit Wirkung zum 20. Oktober 2023 wurden die Anteile an dem nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen WOT Hotels Adriatic Asset Company d.o.o. verkauft. Der Kaufpreis beträgt 12,0 Mio. € und entspricht dem Equity-Buchwert zum Zeitpunkt des Verkaufs. Der Kaufpreis wurde am 10. November 2023 gezahlt. Das Abgangsergebnis aus dieser Transaktion beträgt -0,1 Mio. € und wird in den Anderen Aufwendungen ausgewiesen.

Mit Kaufvertrag vom 29. August 2023 und mit Wirkung zum 19. Oktober 2023 wurden die Geschäftsanteile an der nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Gesellschaft Raiffeisen-Tours RT-Reisen GmbH verkauft. Die im Rahmen einer Kaufpreisaufteilung ermittelte Gegenleistung beläuft sich auf 3,1 Mio. € und entspricht dem Equity-Buchwert zum Zeitpunkt des Verkaufs. Die Zahlung ist am 30. Oktober 2023 erfolgt. Mit der Veräußerung der Gesellschaft ist ein Teil des Geschäfts- und Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Central Region“ in Höhe von 1,2 Mio. € abgegangen. Aus dieser Transaktion wurde ein Veräußerungsverlust in Höhe von 1,2 Mio. € realisiert. Der Ausweis erfolgt unter den Anderen Aufwendungen.

Am 31. März 2023 wurde ein Vertrag mit TUI Global Hospitality Fund S.C.S. über die Veräußerung der im Segment Hotels & Resorts konsolidierten Club Hotel CV, S.A. (Robinson Club Cabo Verde) unterzeichnet. Am 31. Oktober 2023 wurde der Verkauf vollzogen. Die Gegenleistung beträgt 45,6 Mio. €. Davon entfallen 44,8 Mio. € auf die Begleichung von konzerninternen Darlehen. Die Zahlung erfolgte am 31. Oktober 2023. Mit der Veräußerung der Gesellschaft ist ein Teil des Geschäfts- und Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Robinson“ in Höhe von 2,5 Mio. € abgegangen. Aus dieser Transaktion wurde ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 1,0 Mio. € erzielt. Der Ausweis erfolgt unter den Sonstigen Erträgen.

Verkürzte Bilanz der "Robinson Club Cabo Verde" zum 31.10.2023

Mio. €	
Aktiva	
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	41,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,8
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	0,4
Finanzmittel	1,5
	43,7
Mio. €	
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Konzerninterne Finanzschulden	44,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,1
Erhaltene touristische Anzahlungen	0,2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,3
	46,4

Nach dem Bilanzstichtag fanden keine Unternehmensverkäufe statt.

Erläuterungen zur ungeprüften verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres lag der Umsatz der TUI Group deutlich über dem Q1 2023. Ursächlich hierfür war ein über dem Vorjahr liegendes Geschäftsvolumen bei höheren Durchschnittspreisen, insbesondere im Bereich Märkte & Airlines. Darüber hinaus ist die Entwicklung des TUI Konzerns aufgrund des durch die Winter- und die Sommerreisemonate geprägten touristischen Geschäfts einer signifikanten Saisonalität unterworfen.

(1) Umsatzerlöse

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 erhöhte sich der Konzernumsatz um 0,6 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 4,3 Mrd. €.

Umsatzerlöse nach Zielgebieten für die Zeit vom 1.10.2023 bis 31.12.2023*

Mio. €	Spanien (inkl. Kanarische Inseln)	Übrige europäische Zielgebiete	Karibik, Mexiko, USA & Kanada	Nordafrika & Türkei	Restliches Afrika, Ind. Ozean, Asien	Übrige	Q1 2024 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	Sonstige	Q1 2024 Gesamt
Hotels & Resorts	104,6	12,8	67,7	14,1	52,5	-	251,7	-	251,7
Kreuzfahrten	54,0	21,3	76,6	-	14,9	-	166,8	-	166,8
TUI Musement	25,4	58,1	37,5	11,6	43,6	18,7	194,9	-	194,9
Urlaubserlebnisse	184,0	92,2	181,8	25,7	111,0	18,7	613,4	-	613,4
Region Nord	463,9	262,9	303,8	189,4	213,8	5,7	1.439,5	1,9	1.441,5
Region Zentral	517,2	313,3	106,7	432,0	262,6	1,7	1.633,5	-	1.633,5
Region West	193,9	87,4	136,4	101,1	87,8	3,8	610,4	2,2	612,6
Märkte & Airlines	1.175,0	663,6	546,9	722,5	564,2	11,2	3.683,4	4,1	3.687,6
Alle übrigen Segmente	0,4	1,1	0,1	-	-	-	1,6	-	1,6
Summe der Segmente	1.359,4	756,9	728,8	748,2	675,2	29,9	4.298,4	4,1	4.302,5

Umsatzerlöse nach Zielgebieten für die Zeit vom 1.10.2022 bis 31.12.2022*

Mio. €	Spanien (inkl. Kanarische Inseln)	Übrige europäische Zielgebiete	Karibik, Mexiko, USA & Kanada	Nordafrika & Türkei	Restliches Afrika, Ind. Ozean, Asien	Übrige	Q1 2023 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	Sonstige	Q1 2023 Gesamt
Hotels & Resorts	89,3	10,8	53,4	13,1	44,3	-	210,9	-	210,9
Kreuzfahrten	46,7	18,3	50,2	-	-	-	115,2	-	115,2
TUI Musement	31,0	40,2	35,4	10,1	26,7	16,3	159,7	-	159,7
Urlaubserlebnisse	167,0	69,4	139,0	23,2	71,0	16,3	485,9	-	485,9
Region Nord	427,0	243,6	334,5	160,3	168,6	7,7	1.341,7	1,4	1.343,1
Region Zentral	388,1	278,3	106,1	332,4	278,0	1,8	1.384,7	0,3	1.385,0
Region West	167,9	76,7	129,9	89,3	66,0	3,7	533,5	1,4	534,9
Märkte & Airlines	983,0	598,6	570,5	582,0	512,6	13,2	3.259,9	3,1	3.263,1
Alle übrigen Segmente	0,4	1,1	-	-	-	-	1,5	-	1,5
Summe der Segmente	1.150,4	669,1	709,5	605,2	583,7	29,5	3.747,4	3,1	3.750,5

*Aufgrund der Umsegmentierung des Geschäftsbereichs Future Markets von Allen übrigen Segmenten in die Segmente Hotels & Resorts, TUI Musement und Region Zentral zum 31. März 2023 wurden frühere Perioden angepasst.

(2) Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen

Bei den Umsatzkosten handelt es sich um die Aufwendungen, die wir für die Erbringung von touristischen Leistungen aufwenden. Sie umfassen neben den Aufwendungen für Personal, Abschreibungen sowie Miet- und Pacht aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erzielung von Umsatzerlösen stehen, alle Kosten, die uns im Zusammenhang mit der Beschaffung und Bereitstellung von Flugleistungen, Hotelübernachtungen, Kreuzfahrten und Vertriebskosten entstehen, sowie bestimmte Sicherungskosten.

Aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens sind auch die Umsatzkosten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 um 12,2 % auf 4,1 Mrd. € gestiegen.

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Verwaltungsfunktionen entstehen und setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsaufwendungen

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Personalaufwand	156,3	141,9
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	3,6	3,8
Abschreibungen	16,1	17,2
Sonstige	69,4	79,8
Gesamt	245,4	242,6

Die Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen beinhalten folgende Aufwendungen für Personal und Abschreibungen:

Personalaufwand

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Löhne und Gehälter	491,1	448,7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	106,9	94,3
Gesamt	598,0	543,0

Abschreibungen

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	207,6	212,6
Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	0,2	4,2
Gesamt	207,8	216,8

Die Wertminderungen von 0,2 Mio. € (Q1 2023 4,2 Mio. €) werden in den Umsatzkosten ausgewiesen.

(3) Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge resultieren in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 im Wesentlichen aus dem Verkauf von Flugzeugvermögen. Im Vorjahr war hier im Wesentlichen der Ertrag von 4,7 Mio. € aus der Veräußerung des Gebäudes Jet Set House (Crawley) ausgewiesen.

(4) Andere Aufwendungen

Die anderen Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen Verluste aus dem Verkauf von Flugzeugvermögen.

(5) Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Verbesserung des Nettofinanzergebnisses von -114,1 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres auf -103,1 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Zinsaufwendungen.

(6) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Hotels & Resorts	6,0	15,8
Kreuzfahrten	28,6	7,6
TUI Musement	3,5	2,9
Urlauberlebnisse	38,1	26,3
Region Nord	3,8	- 31,0
Region Zentral	1,0	- 0,2
Region West	-	0,3
Märkte & Airlines	4,8	- 30,9
Alle übrigen Segmente	0,2	0,2
Gesamt	43,1	- 4,4

Im Vorjahresergebnis der Region Nord ist noch das negative Ergebnis der im Mai 2023 verkauften strategischen Beteiligung am Veranstaltergeschäft in Kanada enthalten.

(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 entstandene Steuerertrag ist im Wesentlichen auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

(8) Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn

Die den nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehenden Konzernergebnisse stellen im Wesentlichen Gewinne dar und entfallen mit 38,1 Mio. € (Q1 2023 24,0 Mio. €) vornehmlich auf die RIUSA II-Gruppe.

Erläuterungen zur ungeprüften verkürzten Konzernbilanz

(9) Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte liegen mit 2.949,6 Mio. € nahezu unverändert auf Vorjahresniveau.

(10) Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist im Vergleich zum 30. September 2023 um 54,7 Mio. € auf 3.535,0 Mio. € gestiegen. Zugänge von 154,8 Mio. € entfielen mit 86,9 Mio. € auf geleistete Anzahlungen für die zukünftige Lieferung von Flugzeugen. Zugänge zu den Anlagen im Bau betreffen mit 21,6 Mio. € die Durchführung von Wartungsarbeiten an Kreuzfahrtschiffen. Weitere wesentliche Zugänge entfielen mit 26,1 Mio. € auf Erwerbe im Segment Hotels & Resorts sowie mit 9,6 Mio. € auf den Erwerb von Flugzeugersatzteilen. Umbuchungen aus den Nutzungsrechten führten zudem zu einem Anstieg der Sachanlagen von 44,7 Mio. € und sind im Wesentlichen auf die Umbuchung eines Flugzeuges zurückzuführen, da die bestehende Kaufoption ausgeübt wurde.

Gegenläufig führten planmäßige Abschreibungen von 65,8 Mio. € zu einem Rückgang der Sachanlagen. Daneben sind die Sachanlagen aufgrund der Währungsumrechnung um 45,6 Mio. € gesunken. Abgänge verminderten das Sachanlagevermögen zudem um 33,5 Mio. € und sind mit 25,8 Mio. € im Wesentlichen auf den Abgang von Vorauszahlungen für die Auslieferung von Flugzeugen zurückzuführen. Aufgrund von Sale- und Leaseback-Transaktionen führte der Abgang dieser Vorauszahlungen zu Zugängen von Nutzungsrechten.

(11) Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte sind im Vergleich zum 30. September 2023 um 111,0 Mio. € auf 2.652,4 Mio. € gesunken. Planmäßige Abschreibungen reduzierten die Nutzungsrechte um 112,9 Mio. €. Die Währungsumrechnung führte zudem zu einem Rückgang der Nutzungsrechte um 60,1 Mio. €. Des Weiteren minderten Umbuchungen in das Sachanlagevermögen die Nutzungsrechte um 44,7 Mio. €. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Abschnitt „Sachanlagen“.

Gegenläufig erhöhten Zugänge die Nutzungsrechte um 72,6 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen mit 53,1 Mio. € auf die Anmietung von zwei Flugzeugen sowie einem Flugzeugmotor zurückzuführen, die im Rahmen von Sale- und Leaseback-Transaktionen erworben wurden. Zudem erhöhten Änderungen sowie Neubewertungen von bestehenden Leasingverträgen die Nutzungsrechte um 32,5 Mio. €. Der Anstieg ist überwiegend durch Vertragsverlängerungen von angemieteten Flugzeugen (14,3 Mio. €) sowie im Bereich der Hotelleasingverträge (11,7 Mio. €) begründet.

Die dazugehörigen Verbindlichkeiten werden im Abschnitt „Leasingverbindlichkeiten“ erläutert.

(12) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Der Rückgang der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Kautionen, die der Absicherung von Kundenanzahlungen dienen.

(13) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2023 wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,3 Mio. € als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Im Laufe des Berichtszeitraums fanden keine Umgliederungen in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte statt.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Mio. €	31.12.2023	30.9.2023
Veräußerungsgruppe Robinson Club Cabo Verde	-	44,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-	15,1
Übrige Aktiva	0,3	9,1
Gesamt	0,3	68,6

Zusätzlich wurden zum Geschäftsjahresende 2023 Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten der im Segment Hotels & Resorts befindlichen Veräußerungsgruppe Robinson Club Cabo Verde in Höhe von 1,6 Mio. € ausgewiesen. Der Verkauf dieser Veräußerungsgruppe und die Verkäufe der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen fanden im Oktober 2023 statt. Wir verweisen diesbezüglich auf den Abschnitt „Desinvestitionen“.

(14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen für ungedeckte Pläne und Pläne mit Unterdeckungen stiegen gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres um 57,9 Mio. € von 670,4 Mio. € auf 728,3 Mio. €.

Die in den Sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten ausgewiesene Überdeckung bei fondsgedeckten Pensionsplänen sank gegenüber dem 30. September 2023 um 15,2 Mio. € von 98,5 Mio. € auf 83,3 Mio. € zum 31. Dezember 2023.

Diese Entwicklung ist insbesondere auf Neubewertungseffekte aufgrund eines gegenüber dem 30. September 2023 deutlich gesunkenen Diskontierungszinses in Großbritannien und Deutschland zurückzuführen. In beiden Regionen stieg die Verpflichtung aus den Pensionszusagen dadurch entsprechend an. Bei den vermögensgedeckten Pensionsplänen in Großbritannien wurde dieser Anstieg jedoch aufgrund der gewählten Vermögensanlage zu einem großen Teil durch Vermögenszuwächse kompensiert.

(15) Finanzschulden

Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2023 um 1.533,8 Mio. € auf 2.732,3 Mio. €. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche aus der Inanspruchnahme von langfristigen Kreditlinien resultiert.

Größtes Finanzierungsinstrument ist ein revolvingender Konsortialkredit („Revolving Credit Facility“, RCF) zwischen der TUI AG und den bisherigen Konsortialbanken bzw. der 2020 hinzugekommenen KfW. Das Volumen dieses revolvingenden Konsortialkredits, inklusive einer Avalkreditlinie in Höhe von 190 Mio. €, beträgt zum 31. Dezember 2023 insgesamt 2,69 Mrd. €. Die Finanzschulden unter den revolvingenden Kreditlinien beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 1.442,3 Mio. € (30. September 2023 0,0 Mio. €).

Des Weiteren wurden im Dezember 2023 mit vier Kreditinstituten bilaterale Kreditlinien über jeweils 50 Mio. € vereinbart, diese Kreditlinien wurden zum 30. Dezember 2023 mit 100 Mio. € in Anspruch genommen und werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die kurzfristigen Finanzschulden erhöhten sich zum 31. Dezember 2023 um 158,0 Mio. € auf 256,5 Mio. € im Vergleich zum 30. September 2023 mit 98,5 Mio. €.

Für nähere Einzelheiten zu den bereitgestellten Kreditlinien verweisen wir auf den Abschnitt „Going Concern-Berichterstattung nach UK Corporate Governance Code“.

(16) Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind im Vergleich zum 30. September 2023 um 129,0 Mio. € auf 2.789,1 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist mit 210,3 Mio. € auf die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. Weiterhin

reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten um 73,8 Mio. € durch die Währungsumrechnung. Gegenläufig führten Zugänge aus neuen Leasingverhältnissen von 78,3 Mio. € zu einem Anstieg der Leasingverbindlichkeiten, die im Wesentlichen mit 49,2 Mio. € den Zugang von zwei Flugzeugen sowie mit 9,6 Mio. € den Zugang eines Flugzeugmotors betreffen. Zudem erhöhten sich die Leasingverbindlichkeiten um 43,9 Mio. € durch Zinsen. Darüber hinaus führten die Neubewertung und Änderung bestehender Leasingverträge zu einem Anstieg um 32,8 Mio. €, die im Wesentlichen mit 14,4 Mio. € Vertragsverlängerungen von angemieteten Flugzeugen betreffen sowie mit 11,7 Mio. € Vertragsverlängerungen von Hotels.

(17) Eigenkapitalveränderungen

Insgesamt verminderte sich das Eigenkapital seit dem 30. September 2023 von 1.947,2 Mio. € um 553,3 Mio. € auf 1.393,9 Mio. €.

Der Konzernverlust in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 wird vor allem durch die Saisonalität des touristischen Geschäfts verursacht.

Der Anteil der Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten, der als effektive Absicherung zukünftiger Zahlungsströme ermittelt wird, wird in Höhe von -343,9 Mio. € (vor Steuern) erfolgsneutral innerhalb des sonstigen Ergebnisses im Eigenkapital erfasst (Vorjahr -136,3 Mio. €).

Die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen wird ebenfalls erfolgsneutral innerhalb der sonstigen Ergebnisse im Eigenkapital erfasst.

(18) Finanzinstrumente

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungsansätzen des IFRS 9 zum 31.12.2023

Mio. €	Buchwert Bilanz	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert - erfolgsneutral ohne Recycling	Beizulegender Zeitwert - erfolgsneutral mit Recycling	Beizulegender Zeitwert - erfolgswirksam	
Aktiva						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen						
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 9	1.080,6	1.080,6	-	-	-	1.075,0
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 16	3,1	-	-	-	-	3,5
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	32,5	-	-	32,5	-	32,5
Sonstige derivative Finanzinstrumente	5,2	-	-	-	5,2	5,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	90,5	79,8	9,8	-	0,9	88,9
Finanzmittel	1.714,8	1.474,8	-	-	240,0	1.714,8
Passiva						
Finanzschulden	2.988,8	2.988,8	-	-	-	2.902,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.017,0	2.017,0	-	-	-	2.017,0
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	168,4	-	-	168,4	-	168,4
Sonstige derivative Finanzinstrumente	17,8	-	-	-	17,8	17,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	193,9	193,9	-	-	-	193,9

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungsansätzen des IFRS 9 zum 30.9.2023

Mio. €	Buchwert Bilanz	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert - erfolgsneutral ohne Recycling	Beizulegender Zeitwert - erfolgsneutral mit Recycling	Beizulegender Zeitwert - erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert - Finanzinstrumente
Aktiva						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen						
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 9	1.161,0	122,6	-	-	38,9	1.153,0
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 16	4,1	-	-	-	-	4,4
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	236,4	-	-	236,4	-	236,4
Sonstige derivative Finanzinstrumente	32,1	-	-	-	32,1	32,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	59,4	48,6	9,9	-	0,9	57,3
Finanzmittel	2.060,3	1.588,3	-	-	472,2	2.060,5
Passiva						
Finanzschulden	1.297,0	1.297,0	-	-	-	1.120,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.373,7	3.374,7	-	-	-	3.374,7
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	25,9	-	-	25,9	-	25,9
Sonstige derivative Finanzinstrumente	11,1	-	-	-	11,1	11,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	124,4	124,4	-	-	-	124,4

Die in den vorangegangenen Tabellen in der Spalte „Buchwert Bilanz“ (wie in der Bilanz ausgewiesen) ausgewiesenen Beträge können sich von denen in den anderen Spalten einer bestimmten Zeile unterscheiden, da letztere alle Finanzinstrumente enthalten. Das heißt, dass die letzteren Spalten Finanzinstrumente enthalten, die Teil der Veräußerungsgruppen gemäß IFRS 5 sind. In der Bilanz werden Finanzinstrumente, die Teil einer Veräußerungsgruppe sind, in separaten Posten ausgewiesen. Sofern solche Finanzinstrumente enthalten sind, werden weitere Einzelheiten zu diesen Finanzinstrumenten im Abschnitt „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ erläutert.

Bei den erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Instrumenten innerhalb der Klasse sonstige finanzielle Vermögenswerte handelt es sich um für mittel- bis langfristige strategische Zielsetzungen gehaltene Beteiligungen. Eine Erfassung aller kurzfristigen Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung würde nicht im Einklang mit der Strategie des TUI Konzerns stehen, folglich erfolgte eine Designation dieser Eigenkapitalinstrumente zu der Kategorie erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert.

In der aktuellen Berichtsperiode wurde analog zum Vorjahr grundsätzlich auch bei kurzfristigen sonstigen Forderungen, kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unter Berücksichtigung von Zinsstrukturkurven und des jeweils bonitätsabhängigen Kreditrisikoaufschlags (Credit Spread) ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, die markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren. Bei Finanzmitteln, kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert aufgrund der kurzen Restlaufzeit näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Aggregation nach Bewertungskategorien des IFRS 9 zum 31.12.2023

Mio. €	Buchwert Finanzin- strumente Gesamt	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.635,2	2.628,0
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral ohne Recycling	9,8	9,8
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	246,1	246,1
Finanzielle Verbindlichkeiten		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.199,7	5.113,4
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	17,8	17,8

Aggregation nach Bewertungskategorien des IFRS 9 zum 30.9.2023

Mio. €	Buchwert Finanzin- strumente Gesamt	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.759,5	2.748,9
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral ohne Recycling	9,9	9,9
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	544,1	544,1
Finanzielle Verbindlichkeiten		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.796,1	4.619,2
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	11,1	11,1

Bewertung zum Fair Value

Die folgende Übersicht stellt die beizulegenden Zeitwerte der wiederkehrend, nicht wiederkehrend und sonstigen zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente entsprechend dem zugrunde liegenden Bewertungslevel dar. Die einzelnen Bewertungslevel sind entsprechend den Inputfaktoren wie folgt definiert:

- Level 1: Quotierte (nicht angepasste) Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Level 2: Inputfaktoren für die Bewertung sind andere als die im Level 1 genannten Marktpreisnotierungen, die entweder direkt (als Marktpreisnotierung) oder indirekt (von Marktpreisnotierungen ableitbar) für den Vermögenswert oder die Schuld am Markt beobachtbar sind.
- Level 3: Inputfaktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Schuld basieren nicht auf beobachtbaren Marktdaten.

Einstufung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zum 31.12.2023

Mio. €	Gesamt	Fair Value Hierarchie		
		Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,7	-	-	10,7
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	32,5	-	32,5	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente	5,2	-	5,2	-
Finanzmittel	240,0	240,0	-	-
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	168,4	-	168,4	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente	17,8	-	17,8	-

Einstufung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zum 30.9.2023

Mio. €	Gesamt	Fair Value Hierarchie		
		Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Sonstige Forderungen	38,9	-	-	38,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,8	-	-	10,8
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	236,4	-	236,4	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente	32,1	-	32,1	-
Finanzmittel	472,2	472,2	-	-
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	25,9	-	25,9	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente	11,1	-	11,1	-

Es wird zum Ende jeder Berichtsperiode geprüft, ob es Gründe für eine Umgliederung in oder aus einem Bewertungslevel gibt. Grundsätzlich werden finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten von Level 1 in Level 2 umgegliedert, wenn die Liquidität und die Handelsaktivität nicht mehr länger auf einen aktiven Markt schließen lassen. Dies gilt entsprechend umgekehrt für etwaige Übertragungen von Level 2 in das Level 1. Im Berichtszeitraum fanden keine Übertragungen zwischen dem Level 1 und dem Level 2 statt.

Umgliederungen aus dem Level 3 in Level 2 oder Level 1 werden vorgenommen, sobald beobachtbare Marktpreisnotierungen für den betroffenen Vermögenswert oder die Schuld verfügbar werden. Es gab im aktuellen Geschäftsjahr keine Übertragungen aus der oder in die Bewertungsstufe Level 3. TUI erfasst Übertragungen in und aus dem Level 3 an dem Tag des Ereignisses oder des Anlasses, der die Übertragung verursacht hat.

Finanzinstrumente in Level 1

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die ein aktiver Markt verfügbar ist, basiert auf der Marktpreisnotierung am Abschlussstichtag. Ein aktiver Markt ist vorhanden, wenn Preisnotierungen von einer Börse, Händlern, Maklern, Preisdienstleistern oder Regulierungsbehörden leicht und regelmäßig verfügbar sind und diese Preise tatsächliche und regelmäßig stattfindende Markttransaktionen zwischen unabhängigen Geschäftspartnern wiedergeben. Diese Finanzinstrumente werden dem Level 1 zugeordnet. Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag. Finanzinstrumente des Levels 1 beinhalten vor allem erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte Aktien börsennotierter Unternehmen und begebene Anleihen der Klasse zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzschulden.

Finanzinstrumente in Level 2

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, zum Beispiel Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate), werden mittels spezifischer Bewertungstechniken bestimmt. Diese

Bewertungstechniken maximieren die Verwendung von beobachtbaren Marktdaten und beruhen so wenig wie möglich auf konzernspezifischen Annahmen. Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren zur Zeitwertbestimmung eines Instruments beobachtbar sind, wird das Instrument dem Level 2 zugeordnet.

Wenn einer oder mehrere der wesentlichen Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, wird das Instrument dem Level 3 zugeordnet.

Als spezifische Bewertungstechniken zur Bewertung von Finanzinstrumenten werden eingesetzt:

- Für nicht börsennotierte Anleihen, Fremdkapitalkomponenten von Options- und Wandelanleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Schuldscheindarlehen und sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie bei kurzfristigen sonstigen Forderungen, kurzfristigen Finanzschulden und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von beobachtbaren Zinsstrukturkurven und des jeweils bonitätsabhängigen Kreditrisikoaufschlags (Credit Spread) ermittelt.
- Bei nicht börsengehandelten Derivaten wird der beizulegende Zeitwert durch geeignete finanzmathematische Methoden, z.B. durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, bestimmt. Die Terminkurse bzw. -preise von Termingeschäften richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte abgeschlossener optionaler Sicherungsgeschäfte basiert auf finanzmathematischen Optionspreismodellen. Periodisch erfolgt ein Abgleich der mit den eigenen Systemen ermittelten Marktwerte mit Marktwertbestätigungen der externen Vertragspartner.
- Sonstige Bewertungstechniken, wie zum Beispiel die Diskontierung zukünftiger Zahlungsströme, werden für die Bestimmung bei den übrigen Finanzinstrumenten eingesetzt.

Finanzinstrumente in Level 3

Die folgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, die dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden.

Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte in Level 3

Mio. €	Sonstige Forderungen IFRS 9	Sonstige finanzielle Vermögenswerte IFRS 9
Stand zum 1.10.2022	106,5	10,5
Zugänge	-	0,1
durch Kauf	-	0,1
Abgänge	- 70,6	- 24,0
durch Verkauf	-	- 24,0
durch Zahlung	- 70,6	-
Gewinn oder Verlust aus Bewertung im Geschäftsjahr	3,0	23,8
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung	3,0	-
davon in den sonstigen Ergebnissen (erfolgsneutral)	-	23,8
Fremdwährungseffekte	-	0,4
Stand zum 30.9.2023	38,9	10,8
Stand zum 1.10.2023	38,9	10,8
Abgänge	- 39,1	-
durch Zahlung	- 39,1	-
Gewinn oder Verlust im Geschäftsjahr	0,2	-
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,2	-
Stand zum 31.12.2023	0,0	10,8

Bewertungsprozess

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente im Level 3 erfolgt mittels Discounted-Cash-Flow-Verfahren durch den Finanzbereich des TUI Konzerns. Dabei werden die für die Bewertung benötigten Marktdaten und Parameter erhoben bzw. validiert. Die nicht beobachtbaren Inputparameter werden auf Grundlage der intern verfügbaren Informationen überprüft. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres erfolgte keine Anpassung der Inputparameter.

Grundsätzlich beziehen sich die nicht beobachtbaren Inputparameter bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten auf folgende Parameter: Die (geschätzte) EBITDA-Marge liegt in einer Bandbreite zwischen -5,9 % und 34,2 %. Die ewige Wachstumsrate beläuft sich auf 1 %. Die gewichteten Kapitalkosten (WACC) liegen bei 11,0 %. Auf detaillierte Angaben wurde aufgrund der Wesentlichkeit verzichtet. Mit Ausnahme des WACCs besteht zwischen den Inputfaktoren und dem beizulegenden Zeitwert eine positive Korrelation.

In den unter sonstige finanzielle Vermögenswerte klassifizierten Finanzinstrumenten sind Anteile an Kapitalgesellschaften enthalten. Insgesamt beträgt der beizulegende Zeitwert dieser Finanzinvestitionen 9,9 Mio. € (30. September 2023: 9,9 Mio. €). Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen dieser strategischen Finanzinvestitionen veräußert. Aus diesen Finanzinvestitionen resultierten im Berichtszeitraum nur unwesentliche Dividendenzahlungen (30. September 2023: 0,1 Mio. €).

Im Vorjahr beziehen sich die Sonstigen Forderungen nach IFRS 9 im Level 3 mit einem Buchwert in Höhe von 38,9 Mio. € auf eine abgezinste variable Kaufpreisforderung aus der Veräußerung der Riu Hotels S.A., die als Finanzinstrument der Bewertungskategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Der Nominalwert der Forderung beträgt 39,7 Mio. €. Nach Gewährung eines Nachlasses in Höhe von 0,6 Mio. € wurde die Kaufpreisforderung vorzeitig am 15. Dezember 2023 beglichen. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde ein Ertrag in Höhe von 0,2 Mio. € im ersten Quartal des Geschäftsjahres erfasst.

Ergebniseffekte

Sowohl die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung der als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte als auch die effektiven Anteile der Marktwertänderungen von im Rahmen des Cash Flow Hedge Accounting designierten Derivaten sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgeführt.

(19) Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2023 bestanden nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 71,5 Mio. € (zum 30. September 2023 73,7 Mio. €). Sie beinhalten vor allem Eventualverbindlichkeiten im Rahmen der Gewährung von Avalen zugunsten von Hotel- und Kreuzfahrtaktivitäten und die Übernahme von Garantien für Eventualverbindlichkeiten aus Flugzeugleasingverträgen. Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des am Bilanzstichtag geschätzten Erfüllungsbetrags ausgewiesen.

(20) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der Sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Mio. €	31.12.2023	30.9.2023
Bestellobligo für Investitionen	1.934,2	2.172,5
Übrige finanzielle Verpflichtungen	205,0	192,2
Gesamt	2.139,2	2.364,7

Zum 31. Dezember 2023 verringerte sich das Bestellobligo für Investitionen im Vergleich zum 30. September 2023 um insgesamt 238,3 Mio. €.

Die Verringerung der Bestellobligos ist weitgehend auf einen Rückgang der Verpflichtungen für Flugzeuge zurückzuführen. Planmäßige Zahlungen, die Auslieferung von Flugzeugen und Wechselkurseffekte bei Fremdwährungsverpflichtungen haben die Verpflichtungen für Flugzeuge reduziert.

(21) Erläuterungen zur verkürzten ungeprüften Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises und aus der Fremdwährungsumrechnung sind dabei eliminiert.

Der Finanzmittelbestand sank im Berichtszeitraum um 345,7 Mio. € auf 1.714,8 Mio. €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum Zahlungsmittel in Höhe von 1.612,5 Mio. € ab (Q1 2023 -1.670,9 Mio. €). Hierin enthalten sind 17,7 Mio. € Zinseinzahlungen (Q1 2023 6,4 Mio. €) und 15,3 Mio. €

Dividenden von at equity bewerteten Unternehmen (Q1 2023 2,2 Mio. €). Ertragsteuerzahlungen führten zu Mittelabflüssen in Höhe von 53,7 Mio.€ (Q1 2023 28,9 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt insgesamt 76,2 Mio. € (Q1 2023 -147,6 Mio. €). Darin enthalten sind Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 192,9 Mio. €. Dem Konzern sind 47,2 Mio. € aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und immateriellen Anlagen zugeflossen. TUI erhielt 39,1 Mio. € aus der Earn-out-Zahlung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der RIU Hotels S.A. im Geschäftsjahr 2021, 12,0 Mio. € für den Verkauf der Anteile an der WOT Hotels Adriatic Assets Company und 2,9 Mio. € für den Verkauf der Anteile an der Raiffeisen-Tours RT Reisen GmbH. Für kurzfristige Geldanlagen wurden 31,6 Mio. € aufgewendet. Für den Verkauf der Club Hotel CV an den TUI Global Hospitality Fund erhielt der TUI Konzern abzüglich abgegangener Geldmittel 44,1 Mio. €.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 1.349,8 Mio. € erhöht (Q1 2023 1.634,7 Mio. €).

Im laufenden Geschäftsjahr erhöhte die TUI AG ihre syndizierte Kreditfazilität um 1.440,2 Mio. € und nahm bilaterale Banklinien in Höhe von 100,0 Mio. € auf. Andere Gesellschaften der TUI Group haben Kredite in Höhe von 180,4 Mio. € aufgenommen. 192,2 Mio. € flossen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten ab, davon 169,0 Mio. € für Leasingverbindlichkeiten. Für Zinszahlungen sind 102,2 Mio. € verwendet worden, für Dividenden an Minderheitsaktionäre 76,0 Mio. €.

Im Übrigen verminderte sich der Finanzmittelbestand wechsellkursbedingt um 6,8 Mio. € (Q1 2023 -10,6 Mio. €).

Die Finanzmittel unterliegen zum 31. Dezember 2023 mit 738,9 Mio. € Verfügungsbeschränkungen (zum 30. September 2023 772,2 Mio. €).

Am 30. September 2016 ist die TUI AG eine Vereinbarung zur langfristigen Schließung der Differenz zwischen den Verpflichtungen und dem Fondsvermögen leistungsorientierter Pensionspläne in Großbritannien eingegangen. Als Sicherheit hierfür waren zum Bilanzstichtag 66,9 Mio. € auf einem Bankkonto hinterlegt (zum 30. September 2023 66,9 Mio. €). Der TUI Konzern kann über diese Finanzmittel nur verfügen, wenn alternative Sicherheiten gestellt werden.

Des Weiteren entfallen 116,3 Mio. € (zum 30. September 2023 116,3 Mio. €) auf erhaltene Barsicherheiten, die im Geschäftsjahr 2013 von belgischen Steuerbehörden vor dem Hintergrund eines langjährigen Rechtsstreits über die Erstattung von Umsatzsteuer für die Jahre 2001 bis 2011 ohne Anerkenntnis einer Schuld bei einem belgischen Tochterunternehmen hinterlegt wurden, um den Zinslauf für beide Parteien zu unterbrechen. Zur Absicherung einer etwaigen Rückzahlung wurde dem belgischen Staat eine Bankgarantie eingeräumt. Aufgrund der Bankgarantie ist die Fähigkeit des TUI Konzerns, über die Finanzmittel zu verfügen, eingeschränkt.

Die verbleibenden 555,8 Mio. € (zum 30. September 2023 589,0 Mio. €) beziehen sich auf Barmittel und Barmitteläquivalente, die aufgrund gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Anforderungen zu hinterlegen sind, hauptsächlich zur Sicherung von Kundeneinlagen und Kreditkartenverbindlichkeiten.

(22) Segmentkennzahlen

Umsatzerlöse nach Segmenten für die Zeit vom 1.10.2023 bis 31.12.2023*

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q1 2024 Gesamt
Hotels & Resorts	251,7	196,7	448,4
Kreuzfahrten	166,8	-	166,8
TUI Musement	194,9	73,7	268,6
Konsolidierung	-	- 0,3	- 0,3
Urlaubserlebnisse	613,4	270,1	883,5
Region Nord	1.441,5	78,6	1.520,1
Region Zentral	1.633,5	19,8	1.653,3
Region West	612,6	30,7	643,3
Konsolidierung	-	- 122,9	- 122,9
Märkte & Airlines	3.687,6	6,2	3.693,8
Alle übrigen Segmente	1,6	1,3	2,9
Konsolidierung	-	- 277,7	- 277,7
Summe der Segmente	4.302,5	-	4.302,5

Umsatzerlöse nach Segmenten für die Zeit vom 1.10.2022 bis 31.12.2022*

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q1 2023 Gesamt
Hotels & Resorts	210,9	173,8	384,7
Kreuzfahrten	115,2	-	115,2
TUI Musement	159,7	64,5	224,2
Konsolidierung	-	- 0,1	- 0,1
Urlaubserlebnisse	485,9	238,1	724,0
Region Nord	1.343,1	86,6	1.429,7
Region Zentral	1.385,0	21,3	1.406,3
Region West	534,9	37,6	572,5
Konsolidierung	-	- 138,8	- 138,8
Märkte & Airlines	3.263,1	6,6	3.269,7
Alle übrigen Segmente	1,5	1,4	2,9
Konsolidierung	-	- 246,1	- 246,1
Summe der Segmente	3.750,5	-	3.750,5

*Aufgrund der Umsegmentierung des Geschäftsbereichs Future Markets von Allen übrigen Segmenten in die Segmente Hotels & Resorts, TUI Musement und Region Zentral zum 31. März 2023 wurden frühere Perioden angepasst.

Die angegebenen Segmentdaten basieren auf der regelmäßigen internen Berichterstattung an den Vorstand. Seit dem Geschäftsjahr 2020 wird die international gebräuchlichere Ergebnisgröße „bereinigtes EBIT“ für die wertorientierte Unternehmensführung herangezogen. Diese stellt entsprechend die Segmentsteuerungsgröße im Sinne des IFRS 8 dar.

Das dem bereinigten EBIT zugrunde liegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. In der Kennzahl EBIT sind Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte definitionsgemäß enthalten.

Bei der Berechnung des Bereinigten EBIT aus dem EBIT bereinigen wir Einzelsachverhalte (einschließlich etwaiger Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte) und Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen. Einzelsachverhalte sind Bereinigungen von Ertrags- und Aufwandspositionen, die aufgrund ihrer Höhe und Häufigkeit eine Beurteilung der operativen Ertragskraft der Segmente und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Posten gehören Gewinne aus der Veräußerung von Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen und etwaige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten. Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingte Kaufpreiszahlungen werden bereinigt. Die Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen betreffen die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus Akquisitionen der Vorjahre.

Das bereinigte EBIT enthält in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von 43,1 Mio. € (Vorjahr -4,4 Mio. €). Zur Aufteilung dieses Ergebnisses nach Segmenten verweisen wir auf Textziffer 6 „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen“.

Bereinigtes EBIT nach Segmenten*

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Hotels & Resorts	90,7	71,6
Kreuzfahrten	34,5	0,2
TUI Musement	- 10,7	- 13,5
Urlaubserlebnisse	114,5	58,3
Region Nord	- 50,4	- 122,0
Region Zentral	1,3	- 29,0
Region West	- 46,6	- 43,7
Märkte & Airlines	- 95,7	- 194,6
Alle übrigen Segmente	- 12,8	- 16,7
Summe der Segmente	6,0	- 153,0

*Aufgrund der Umsegmentierung des Geschäftsbereichs Future Markets von Allen übrigen Segmenten in die Segmente Hotels & Resorts, TUI Musement und Region Zentral zum 31. März 2023 wurden frühere Perioden angepasst.

Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Hotels & Resorts	-	3,3
Urlaubserlebnisse	-	3,3
Region Nord	0,2	0,9
Märkte & Airlines	0,2	0,9
Gesamt	0,2	4,2

Überleitung zum bereinigten EBIT des TUI Konzerns:

Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 103,1	- 272,6
zuzüglich Nettozinsbelastung (ohne Aufwand / Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten)	102,8	110,5
zuzüglich (Ertrag) Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	0,5	3,4
EBIT	0,2	- 158,7
Bereinigungen:		
zuzüglich / abzüglich zu bereinigender Einzelsachverhalte	0,6	- 0,7
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	5,2	6,4
Bereinigtes EBIT	6,0	- 153,0

Die im Q1 2024 bereinigten Nettoaufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. € beinhalteten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 5 Mio. € in Alle übrigen Segmente und 0,2 Mio. € in der Region Zentral, teilweise ausgeglichen durch 1 Mio. € Veräußerungsgewinne in Holiday Experiences, 3 Mio. € aus der Auflösung nicht mehr benötigter Restrukturierungsrückstellungen in der Region West, Erträge in Höhe von 2 Mio. € aus dem Sunwing Earn-Out aus dem Verkauf des Reiseveranstaltergeschäfts durch das nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen Sunwing Travel Group Inc. in Ontario in der Region Nord im vorangegangenen Geschäftsjahr sowie 1 Mio. € Veräußerungsverluste in Markets & Airlines.

Der in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 bereinigte Nettoertrag von insgesamt 0,7 Mio. € beinhaltet 2 Mio. € Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Restrukturierungsrückstellungen in der Region West und 1 Mio. € aus der Auflösung nicht mehr benötigter Restrukturierungsrückstellungen bei TUI Musement in Folge der Beendigung des Tantar / TUI Russia Geschäfts im vergangenen Geschäftsjahr, die teilweise durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 2 Mio. € in Alle übrigen Segmente ausgeglichen wurden.

Aufwendungen für Kaufpreisallokationen in Höhe von 5,2 Mio. € (Vorjahr 6,4 Mio. €) betreffen insbesondere die planmäßige Abschreibung immaterieller Vermögenswerte aus in den Vorjahren vorgenommenen Akquisitionen.

(23) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Außer mit den in den Zwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Für nähere Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Abschnitt 51 im Anhang des Konzernabschlusses 2023.

Zur Stärkung des Eigenkapitals haben die Gesellschafter der Pep Toni Hotels S.A. beschlossen, der Gesellschaft weitere Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 73,5 Mio. € ist durch die TUI im Januar 2024 erfolgt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hannover, den 12. Februar 2024

Der Vorstand

Sebastian Ebel

Mathias Kiep

Peter Krueger

Sybille Reiß

David Schelp

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung, der verkürzten Gesamtergebnisrechnung, der verkürzten Bilanz, der verkürzten Eigenkapitalveränderungsrechnung, der verkürzten Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der TUI AG, Berlin und Hannover, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2023, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 Abs. 7 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der TUI AG, Berlin und Hannover, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hannover, den 12. Februar 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Annika Deutsch
Wirtschaftsprüferin

Elmar Meier
Wirtschaftsprüfer

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI Group und der TUI AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Berichts anzupassen.

Finanzkalender

	Termine
Ordentliche Hauptversammlung der TUI AG	13. Februar 2024
Zwischenbericht zum 1. Quartal 2024	13. Februar 2024
Halbjahresfinanzbericht H1 2024	15. Mai 2024
Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2024	14. August 2024
Geschäftsbericht 2024	11. Dezember 2024

Kontakte

Nicola Gehrt
Group Director Investor Relations
Tel.: + 49 (0)511 566 1435

Adrian Bell
Senior Investor Relations Manager
Tel.: + 49 (0)511 566 2332

James Trimble
Investor Relations Manager
Tel: +44 (0)1582 315 293

Stefan Keese
Investor Relations Manager
Tel.: + 49 (0)511 566 1387

Anika Heske
Junior Investor Relations Manager
Tel.: + 49 (0)511 566 1425

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 23
30625 Hannover
Tel.: + 49 (0)511 566 00
www.tuigroup.com

Unter folgendem Link stehen dieser am 13. Februar 2024 veröffentlichte Zwischenbericht in deutscher und englischer Sprache sowie die Präsentation und der Webcast zur Verfügung: www.tuigroup.com/de-de/investoren